

53° 33,7 'N 06° 45,0 'E



# BURKANA

Das maritime Magazin



**FAHRRADPARADIES BORKUM**

DIE GANZE INSEL AUF ZWEI RÄDERN

**AUSFLUGSZIEL OSTLAND**

AUS ZWEI MACH EINS...

**EEMSHAVEN**

PRO & CONTRA

# WERDE BORKUMS 2. ENERGIEBOTSCHAFTER

Sie haben sich vorgenommen, etwas gegen den Klimawandel zu unternehmen und Energie zu sparen?

Oder haben Sie eine tolle Idee, wie man schon mit nur kleinen Tricks den Stromverbrauch senken kann?

Bewerben Sie sich doch als Energiebotschafter! Ob Sie nun Ihre Waschmaschine voller als sonst füllen, das Licht täglich eine Stunde weniger brennen lassen oder sich ein Mini-Blockheizkraftwerk anschaffen wollen – auf die Zeit berechnet zählt jedes eingesparte Watt und trägt dazu bei, unsere Umwelt zu schonen.

Und auch persönlich zahlt sich dieses für Sie aus. Neben der Einsparung von Energiekosten können Sie zum Borkumer Energiebotschafter ernannt werden und sich auf tolle Preise freuen. Dem Teilnehmer mit der besten und effektivsten Idee winkt ein spannender

Hauptgewinn: Mit einem Hubschrauber geht es zum 45 km entfernten Offshore-Park Alpha Ventus.

Offiziell ernannt und geehrt wird der Energiebotschafter im Rahmen der Borkumer Energietage vom 28. - 30. September 2012 in der Kulturinsel.

Und nun: schnell das Licht ausgeschaltet und Ihre Ideen einfach an [energiebotschafter@burkana.de](mailto:energiebotschafter@burkana.de) schicken bzw. postalisch an:

BurkanaMedia, Hindenburgstraße 77, 26757 Borkum



Liebe Borkumerinnen und Borkumer,  
liebe Feriengäste!

Sommer, Sonne, Strand und Mee(h)r rufen und zeigen sich in diesen Tagen von ihrer schönsten Seite. Viele Gäste der Insel folgen diesem Ruf der Natur, schwingen sich auf ihre gemieteten oder mitgebrachten Drahtesel und treten munter in die Pedalen. Ob eine herrliche Tour auf den über 120 Kilometer langen Fahrradwegen, ein Ausflug raus zum Hafen oder aber der kurze Weg zum Strand – Radfahren ist für viele eines der schönsten Urlaubs- und Freizeitvergnügen. In dieser Ausgabe möchten wir Ihnen vorstellen, welche wunderbaren Touren Sie unternehmen können, wie gesund diese Art der Bewegung für den ganzen Körper ist und welche Regeln beachtet werden sollten, um einen rücksichtsvollen Umgang zwischen Fußgängern, Radfahrern und Autos zu gewährleisten. Ein weiteres großes Thema widmen wir der besorgniserregenden Entwicklung im nahegelegenen Eemshaven. In einem großen Pro- & Contra-Beitrag beschäftigen wir uns mit den Ängsten sowie möglichen Vorteilen, die durch die Industrialisierung des Hafens entstehen und lassen dabei verschiedene Verantwortliche und Interessenvertreter zu Wort kommen. Natürlich erwartet Sie auch darüber hinaus wieder eine interessante

Auswahl an bunten und lesenswerten Themen. Sie haben sich beispielsweise immer schon gefragt, wie das Nordseewasser ins Gezeitenland befördert wird? Oder wollten immer schon mal wissen, wie, wann und wo die Insel Borkum geteilt war? Auf den folgenden Seiten können Sie die verblüffenden Antworten nachlesen.

Last but not least bereiten wir Sie in diesem Heft auf einen historischen Moment für die Insel vor: Denn schon bald erhält Borkum seine erste eigene Briefmarke. Wir erklären Ihnen, wie es dazu kommt und wieso Gäste ihre Urlaubskarten erst jetzt mit einer Borkum-Marke frankieren können.

Nun wünscht der BURKANA-Verlag Ihnen viel Spaß bei der Lektüre, einen schönen Aufenthalt und wundervolle Zeiten auf dem Rad, am Strand und im Grünen.

Ihr Burkana-Team



## ☼ TITEL

**Fahrradparadies Borkum** 06  
Die ganze Insel auf zwei Rädern

☼ **NATUR UND LANDSCHAFT**  
**Ausflugsziel Ostland** 18  
Aus zwei mach eins...

☼ **WELLNESS & GESUNDHEIT**  
**Auch bei schlechtem Wetter im Meer schwimmen** 22  
So gelangt das Meerwasser ins Gezeitenland

☼ **MARITIME BERUFSBILDER**  
**Maritimes Charterunternehmen auf Borkum** 26  
Mit Jens Thun Charter & Shipping um die Insel

☼ **NATT & DRÖG**  
**Smutjes Bar** 29  
Sanddorn-Cocktail

☼ **STANDPUNKTE**  
**Grüne Steckdosen weit draußen im Meer** 30  
Offshoreparks übertreffen Erwartungen

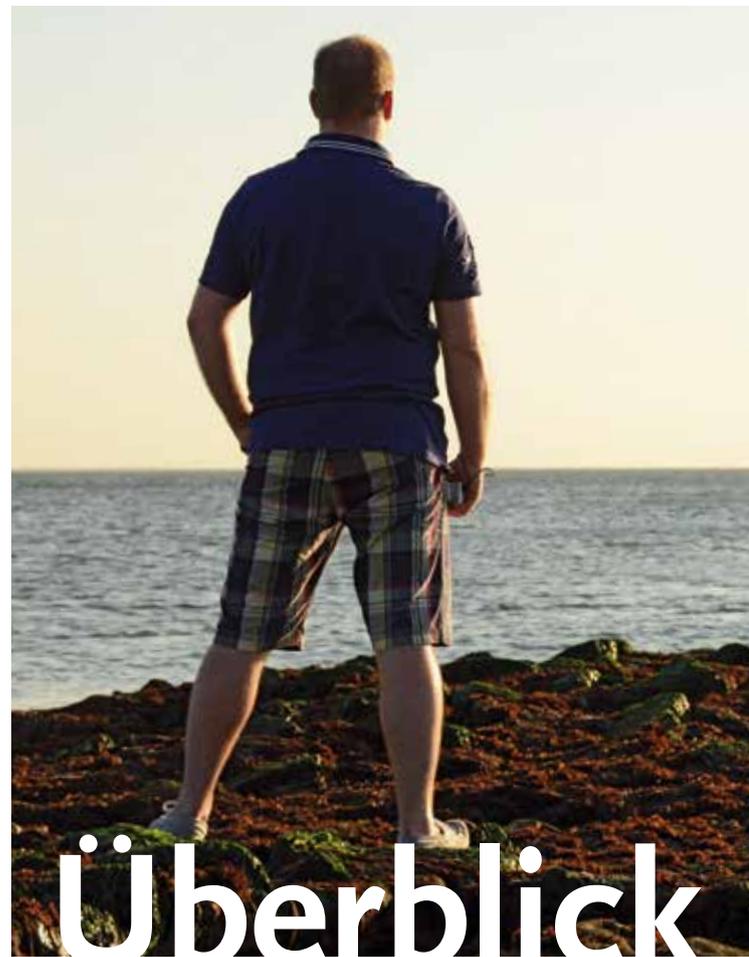
☼ **KULTUR**  
**Neues von Burki und seinen Wattfreunden** 36  
Drei neue Abenteuer und zwei Burki Fan-Shops

☼ **LEUTE**  
**3 Fragen an...** 40  
Christian Hofmann, Geschäftsführer WBB

☼ **AUS ANDEREN HÄFEN**  
**Eemshaven** 41  
Pro & Contra

☼ **VERANSTALTUNGEN AUF BORKUM**  
**Veranstaltungstipps des Verlages** 48  
Eine bunte Mischung interessanter Veranstaltungen

**Lesungen am Strand** 50  
BurkanaVerlag & WBB unterstützen Seenotretter





06



50



## Impressum

Auflage: 7.500, ISSN 1864-5992  
www.burkana.de  
UStldNr.: DE 251748531

Verlag und Redaktion: BurkanaVerlag  
Hindenburgstr. 77, 26757 Borkum  
Tel. 04922 990096  
Fax 04922 990086  
E-Mail: redaktion@burkana-magazin.de

Redaktion Berlin: die reporter  
Düsseldorfer Str. 47, 10707 Berlin  
Tel. 030 88680606  
Fax 030 88680607  
E-Mail: redaktion@die-reporter.info

Chefredakteur: Patrick Schneider  
Herausgeber: BurkanaMedia  
Grafik/Layout: Patrick Burth, Crocy, Nik  
Schneider

Illustrationen: Sebastian Pripad  
Redaktion: Wolf Schneider,  
Karoline Kallweit

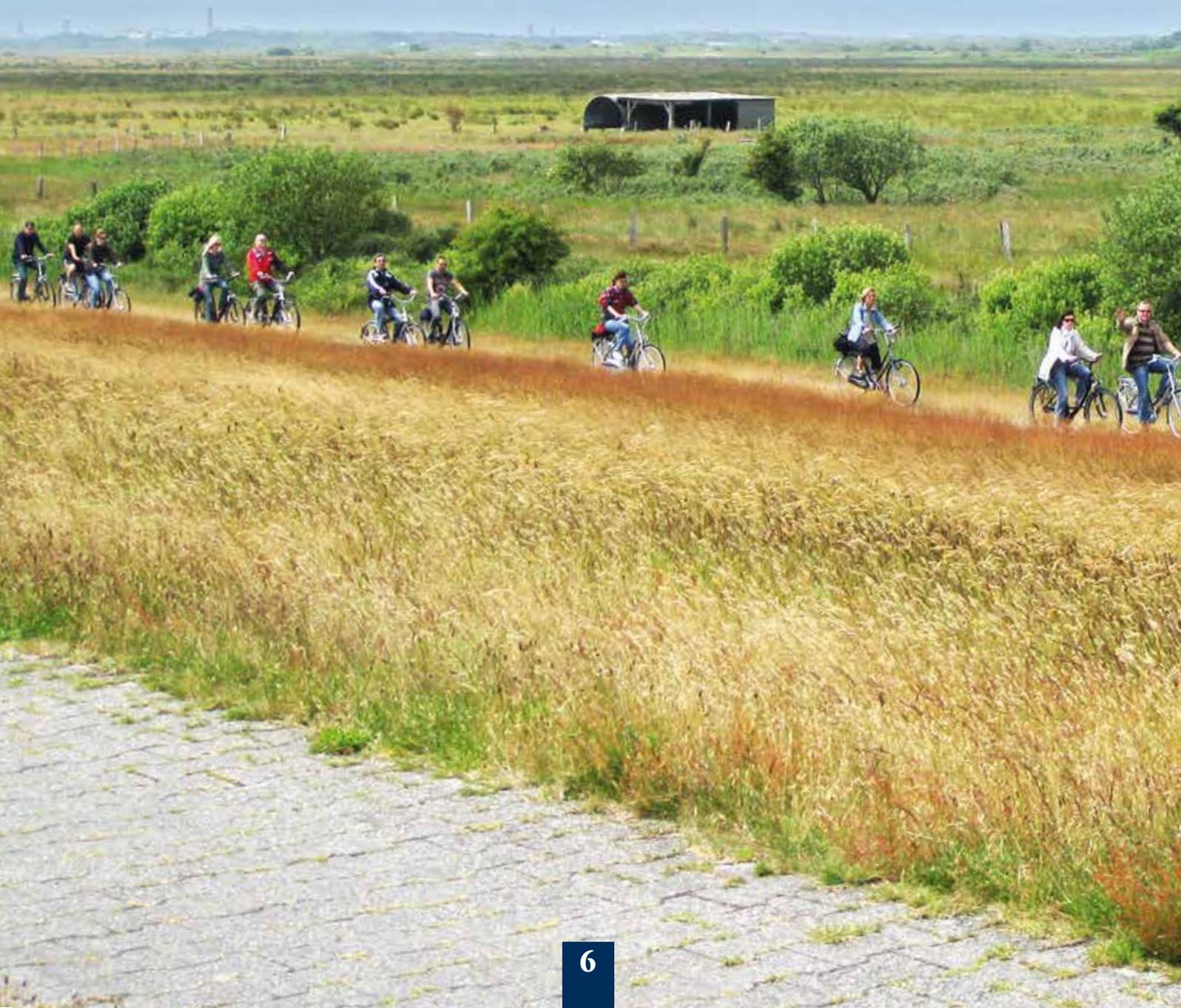
Lektorat: Ulrike Schneider  
Fotos: Wolf Schneider, Ulrike Schneider,  
Jörg Zogel, Kur- und Touristikservice,  
Foto-Schiffner, alpha ventus

Inserenten:  
Abeling Kosmetik, Aquavit Restaurant, Augen-  
optik Kieviet, Bäckerei Müller, Brasserie, Bau-  
ernstuben Restaurant, E-H-S Feldmann, Gezei-  
tenland, Hotel „das miramar“, Kaufhaus Henny  
Akkermann, Knurrhahn, Kraxelmaxel Kletterpark,  
Küchen Kramer, Kur- und Touristikservice, Mas-  
sagepraxis Cornelius und Theda Akkermann, Milch-  
bude Stonner, Markant, Möbel Eilers, Opa sein klein  
Häuschen, Restaurant Alt Borkum, Upholm-Hof,  
Stadtwerke Borkum, Villa Erika, willies republic

Abonnement:  
Das BURKANA-MAGAZIN liegt an vielen Ausle-  
gestellen für Borkumer und Gäste zur kostenlosen  
Mitnahme bereit. Wenn Sie an einer Zusendung  
interessiert sind, bieten wir Ihnen ein Abonnement  
an: Das Abonnement kostet jährlich insgesamt 21  
Euro inkl. Porto für sechs Ausgaben jährlich und  
kann jederzeit gekündigt werden. Sie können je-  
derzeit von dieser Bestellung zurücktreten. Be-  
stellt werden kann es auf unserer Website, per  
E-Mail, telefonisch oder postalisch.

# FAHRRADPARADIES BORKUM

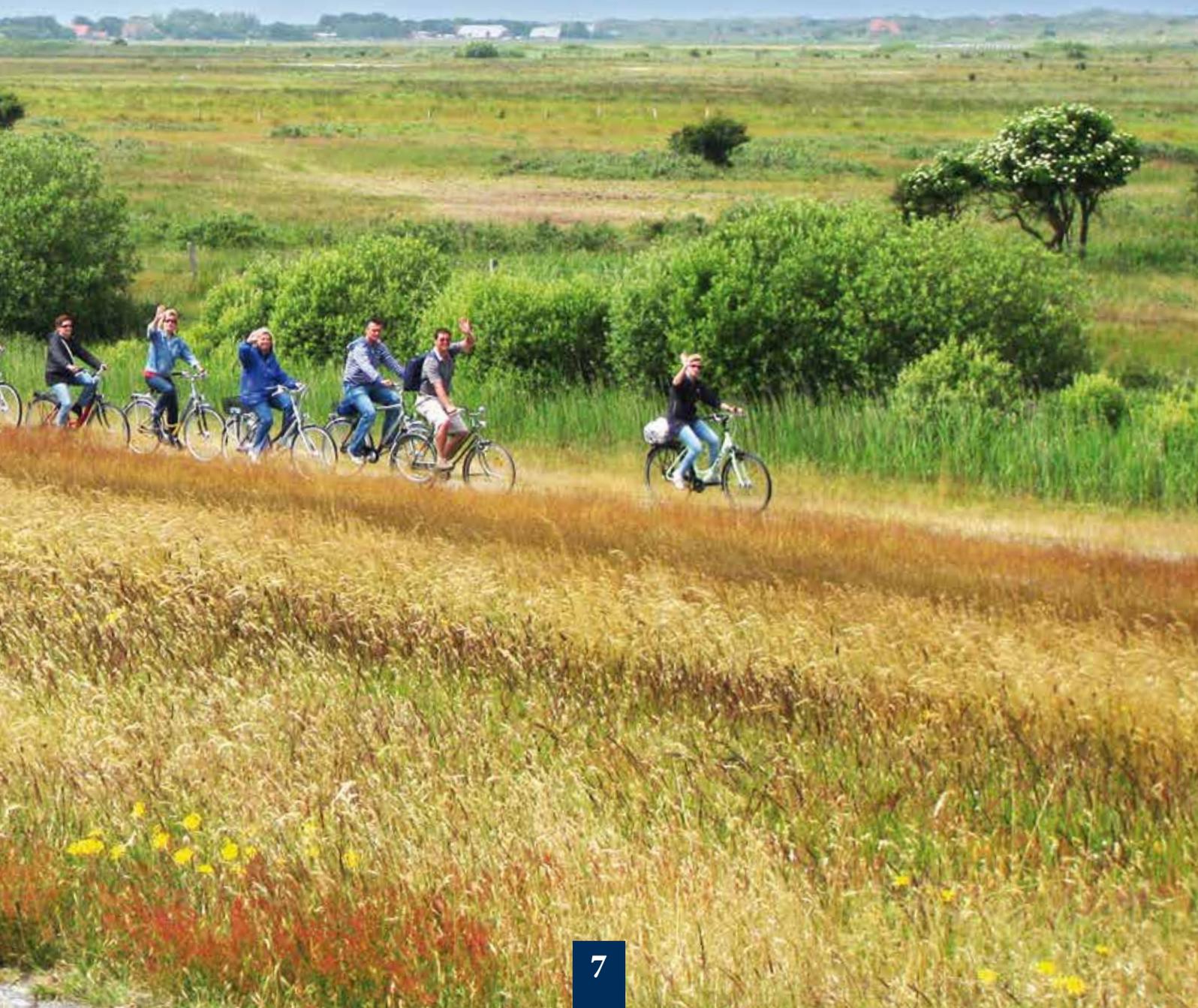
DIE GANZE INSEL AUF ZWEI RÄDERN



Die Saison hat begonnen – und die Fahrräder kommen wieder. Was für die Borkumer schon von Kindesbeinen an eine alltägliche Selbstverständlichkeit ist, bedeutet für viele Gäste jedes Jahr wieder Neuland. Radfahren ist für viele von ihnen eines der schönsten Urlaubs- und Freizeitvergnügen. Radfahren ist gesund, macht sehr viel Spaß und mit über 120 Kilometern sehr gut ausgebauten Radwegen bietet Borkum viel natürlichen Raum zum Radeln. Und jedes Jahr werden es mehr, die sich dieses Vergnügen nicht nehmen lassen wollen. Und das ist auch gut so, ist es doch eines der großen touristischen Pfunde, mit denen Borkum gerne wuchert. Andererseits müssen diese Verkehrsströme auch gelenkt werden, was neben einem rücksichtvollen Umgang zwischen Fußgängern, Radfahrern und Autos auch entsprechende Verhaltensweisen aller

Verkehrsteilnehmer voraussetzt. Jedes Ding hat mindestens zwei Seiten – und diese Seiten möchten wir gerne beleuchten. Wir werden einige der herrlichen Fahrradtouren beschreiben und zum Kennenlernen dieser Strecken per Fahrrad einladen. Wir haben mit dem Bürgermeister und dem Leiter des Ordnungsamtes gesprochen und uns deren Ideen zu einem Verkehrskonzept erläutern lassen. Wir trafen den Leiter der Polizeistation Borkum, der uns das Radfahren aus der Sicht des Polizeibeamten erklärte.

Und wir sprachen mit einem der großen Fahrradvermieter auf Borkum, die dafür sorgen, dass jedes Jahr Tausende von Gästen auf der Insel radeln können. Und wir schreiben über die Erfahrungen der medizinischen Forschung, dass Radeln nicht nur viel Spaß macht sondern dabei auch noch sehr gesund ist.





## TOUR 1:

CA. 20 KILOMETER GUT AUSGEBAUTE RAD-  
WEGE VORBEI AN DÜNEN, WIESEN UND WATT

## TOUR 2:

CA. 12 KM BORKUMER ALTSTADT UND  
NATURSCHUTZGEBIET GREUNE STEE



### START UND ZIEL: ALTER LEUCHTTURM

Fahren Sie vom Alten Leuchtturm nach links in die Richtigofenstraße und biegen dann gleich hinter dem Restaurant Alt-Borkum in die Upholm-Straße. Rechts lassen Sie die Insel-Schule und die Sportanlage des TuS-Borkum liegen und fahren in Richtung Upholm-Hof. Vor dem Hof biegen Sie rechts ein und fahren nach links auf den Upholm-Deich, der alten Deichbefestigung der Insel. Überqueren Sie den Barbaraweg und die Ostfriesen-Straße und folgen Sie dem gut ausgebauten Fahrradweg in Richtung Ostland. Vor dem Flughafen biegen Sie nach rechts ab und fahren an den Wiesen des Flughafens vorbei auf dem Deich der Bantjedünen immer geradeaus in Richtung Seedeich. Am Seedeich können Sie das Rad auf den Deich schieben und dort nach links weiter über den Deich fahren. Links sehen Sie den Tüskendörsee, den Flugplatz, die Außenweiden und das Ostland. Am Ende des Deiches erreichen Sie den Aussichtspunkt an den Sternklippdünen, mit herrlichem Blick über das Watt, die Insel und über die Osterems bis zu den Nachbarinseln. Hier biegen sie links vom Deich ab und folgen dem Weg zwischen Ostlandwiesen und Dünen bis zur Ecke Ostfriesenstraße beim Restaurant Bauernstuben und Café Ostland. Von dort fahren Sie auf dem Radweg parallel zur Ostfriesenstraße bis zum Flugplatz, überqueren dort die Ostfriesenstraße und weiter auf dem Radweg durch die Dünen, vorbei am Muschelfeld und der Waterdelle immer in Richtung Wasserturm. Folgen Sie von dort der Beschilderung Upholm-Hof / Alter Leuchtturm und Sie sind wieder zurück an Ihrem Startpunkt.

### START UND ZIEL: ALTER LEUCHTTURM

Fahren Sie vom Alten Leuchtturm durch die Wilhelm-Bakker-Str. bis zum Rathaus, biegen dort nach rechts in die Neue Str. ein. Folgen Sie der Straße, biegen rechts in die Gartenstr. und dann links in den Wiesenweg ein. Folgen Sie der Süderstr. in Richtung Signalstelle. Links vor der Signalstelle biegen Sie in die Emsstr. ein und fahren über die Randzelstr. in den Greune-Stee-Weg. Über den Zufahrtsweg an der Aussichtsdüne biegen Sie rechts ab in den Anton-Scharphuis-Weg durch die herrliche Naturlandschaft der Greunen Stee bis zum Nationalpark-Infowagen am Seedeich. Fahren Sie parallel zum Anton-Scharphuis-Weg zurück durch die Woldedünen (hier liegt der Sage nach der Störtebeker-Schatz) und die Süddünen in Richtung Elektrischer Leuchtturm. Biegen Sie dort wieder ab in die Süderstraße und kehren durch die Altstadt zurück zum Alter Leuchtturm.



## FAHRRADFAHREN IST GESUND



Es gibt keine Ausreden. Diese Zeit hat jeder: Menschen jeden Alters sollten täglich eine halbe Stunde körperlich aktiv sein, wobei „regelmäßig“ wichtig ist. Dabei profitiert die Gesundheit des Menschen spürbar vom Fahrradfahren.

### DIE LUNGE

Besonders freut sich unsere Lunge darüber. Durch den rhythmischen Bewegungsablauf werden die Atmungsorgane gleichmäßig mit Sauerstoff gefüllt und die Atemmuskulatur wird kräftiger. Selbst für Menschen mit dauerhaften Atemwegserkrankungen ist moderates Radfahren mit geringer Belastung empfehlenswert. Sogar für Asthma-Patienten ist das

Radfahren eine geeignete Ausdauersportart, um Asthmaanfänge durch körperliche Anstrengung reduzieren zu können.

### FETTSTOFFWECHSEL

Fette seien die besten Geschmacksträger, sagen gerne Köche und Liebhaber leckerer Speisen. Aber wir nehmen meistens mehr davon zu uns, als wir wirklich brauchen. Die Folgen sind Bluthochdruck, Arteriosklerose, Fettleibigkeit und überhöhte Cholesterinwerte. Fette sind aber für uns auch wichtige Energiespeicher. Wer sich allerdings zu wenig bewegt, verbrennt auch zu wenig davon. Mit dem Radfahren können wir unserem Körper antrainieren, diese Fettreserven als Energiequelle





### GELENKE

Beim Radfahren lagern ca. drei Viertel des menschlichen Gewichts auf dem Sattel. Somit werden in dem regelmäßigen und zyklischen Bewegungsablauf die Kniegelenke deutlich weniger belastet als beispielsweise beim Joggen. Das Treten in der Vorwärtsbewegung ist regelmäßig und versorgt dadurch die Gelenke sehr gut mit Sauerstoff – und schützt damit vor Arthrose.

### HERZMUSKEL

Dieser für uns lebenswichtige Muskel fordert Training, Unterforderung macht ihn krank. Ruhen wir, pumpt unser Herz ca. 60 bis 90 Mal in der Minute sauerstoffangereichertes Blut in den Kreislauf des Körpers. Bei Belastungen kann sich diese Leistung auf 200 Schläge erhöhen. Durch regelmäßiges Radfahren von mindestens 30 Minuten täglich vergrößern wir das Schlagvolumen unseres Herzens, die hindurch gepumpte Blutmenge und die Durchblutung des Herzmuskels in den Koronararterien werden positiv beeinflusst. Das trainierte Herz arbeitet also ökonomischer und wird weniger belastet. Nach einer Information der Weltgesundheitsorganisation WHO wären von 100.000 Bypass-Operationen an Menschen mittleren Alters rund 95.000 nicht nötig, wenn das Radfahren wieder selbstverständlicher Bestandteil des Alltags wäre.

### HERZ-/KREISLAUFSYSTEM

Regelmäßiges Radfahren reduziert das Risiko einer Herz-Kreislauf-Erkrankung um ein Vielfaches. Die Weltgesundheitsorganisation WHO empfiehlt als sinnvolle Vorsorge fünfmal in der Woche 30 Minuten Bewegung. Sportliche Höchstleistungen haben dabei eher einen gegenteiligen Effekt. Bei Einhaltung des Prinzips „mäßig, aber regelmäßig“ sinkt bei Fahrradfahrern das Risiko von Herz-Kreislauf-Erkrankungen um bis zu 50 Prozent. Dementsprechend sinkt auch das Herzinfarktrisiko.

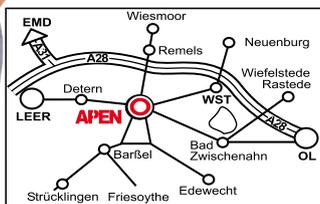
anzuzapfen und in Leistung umzuwandeln. Pro Minute werden durch leichtes Radfahren rund fünf Kalorien verbraucht. „So wenig“, könnte man jetzt sagen. Aber Wissenschaftler der Sporthochschule Köln weisen auf die positive Wirkung des Langzeiteffektes hin. Bei leichtem Radfahren von ca. einer Stunde, ohne dass man „aus der Puste kommt“, werden zunächst die Kohlenhydrate verbrannt. Dann macht sich der Körper auf der Suche nach Energie an die Fettreserven heran. Wichtig ist nicht zu schnell zu radeln – Fettverbrennung braucht Sauerstoff und wer zu schnell fährt, verbrennt weniger Fett.

## Besuchen auch Sie das größte Möbelhaus im Ammerland!



### Große Wohnboutique

- Lampen, Leuchten
- Bildergalerie
- Haushaltsartikel
- Piazza Leonardo
- Bettwäsche usw.

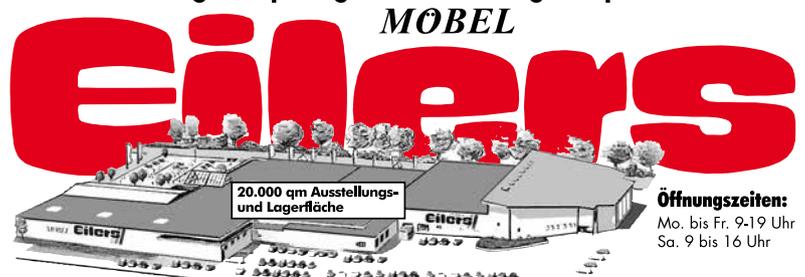


Verbinden Sie Ihren „Landgang“ doch mal mit einem Besuch bei Möbel Eilers. Nur ca. 30 Min. von Emden. **Gerne holen wir Sie vom Anleger ab.**

Genießen Sie ein paar unbeschwerte Stunden bei uns im schönen Ammerland. Bummeln Sie durch unsere große Ausstellung und lassen Sie sich inspirieren für ein noch schöneres Wohnen.

- Modernes Wohnen ● Massives Wohnen ● Junges Wohnen
- Küchenstudio ● Matratzenstudio ● Heimtextilien ● Wohnboutique

...dazu: individuelle Beratung, computergestützte Planung und perfekter Service



20.000 qm Ausstellungs- und Lagerfläche

**Öffnungszeiten:**  
Mo. bis Fr. 9-19 Uhr  
Sa. 9 bis 16 Uhr

Gewerbegebiet I • 26689 Apen • Tel. (0 44 89) 95 89-0 • [www.moebel-eilers.de](http://www.moebel-eilers.de)



*Schönes Motiv! Aber die Fahrräder freuen sich gar nicht über das Salzwasser und den Sand*

## RÜCKENLEIDEN

Radfahren zählt zu den Rücken schonenden Aktivitäten. Die Muskulatur des Rückens wird gekräftigt, die Bandscheibe versorgt, die Wirbelsäule durch die Stärkung der Stützmuskeln der Wirbelkörper stabilisiert und Verspannungen werden gelöst. Um diese Effekte zu erzielen, ist auf die richtige Sitzhaltung im Sattel zu achten. Der Oberkörper sollte leicht nach vorn gebeugt sein, um die Spannkraft im Rücken zu erhalten und den Schwerpunkt des Fahrers über die Pedalposition zu verlagern. Die Tretbewegung kräftigt dann vor allem die untere Rückenmuskulatur und den Bereich der unteren Wirbelsäule.

## KREBSRISIKO

Wissenschaftler des Deutschen Krebsforschungszentrums (DKFZ) haben in einer Studie festgestellt, dass bei Frauen, die angaben, mehr als drei Stunden pro Woche bei mittlerem Tempo zu radeln, sich das Brustkrebsrisiko um 34 Prozent verringerte. Grund hierfür könnte das durch regelmäßige Bewegung – etwa durch Radfahren – gestärkte Immunsystem sein. Angenehme und mäßige Bewegungsprogramme wie Wandern, Schwimmen oder Radfahren würden emotionale Spannungen neutralisieren – und gleichzeitig die Aktivität der „natürlichen Killerzellen“ im Kampf gegen Krebs erhöhen.

## MUSKULATUR

Biologisch bedingt schrumpfen Muskeln ab dem 30. Lebensjahr. Pro Jahr verwandelt sich ca. ein Pfund Muskelmasse in Fett. Regelmäßige Bewegung kann diese Entwicklung aufhalten. Radfahren trainiert das Zusammenspiel der einzelnen Muskelpartien und die Aufbaufähigkeit der Muskelfasern. Insbesondere werden die Beinmuskulatur, die für die Körperstabilisierung wichtige Rumpfmuskulatur an Bauch und Rücken sowie die Schulter-Arm-Muskulatur angesprochen.

## PSYCHE & WOHLBEFINDEN

Wer regelmäßig Ausdauersport treibt, ist resistenter gegen Stress und hat eine höhere psychische Stabilität. Wissenschaftler attestieren dem Radfahren durch seine gleichmäßige, zyklische Bewegungsform eine stark entspannende Wirkung. Stressoren werden abgebaut – eine emotionale Harmonie und ein positives Körpergefühl breiten sich aus, manchmal sogar schon nach einer kurzen Fahrt. Bereits nach 30 Minuten Ausdaueraktivität beim Radfahren schüttet der Körper die „Glückshormone“ Endorphin und Adrenalin aus.

## FAHRRAD-TENTE

Wilhelm-Bakker-Str. 9  
Tel. 0 49 22 / 93 27 57

Öffnungszeiten:  
Täglich von 9-18 Uhr



# DIE FAHRRADTENTE

Schon früh am Vormittag sammeln sich die Gäste vor der Tente – dem ostfriesischen Wort für Veranda – von Gerd-Heiner Kutscher in der Wilhelm-Bakker-Straße 9, gleich um die Ecke vom Borkumer Rathaus bei der Bäckerei Müller. Hier ist er mit seinem Geschäft seit nun 11 Jahren auf Borkum aktiv. Mit seinen 500 Fahrrädern ist Gerd-Heiner Kutscher einer der großen Fahrradbetriebe auf der Insel. Der gelernte Heizungsbauer – immer schon Hobbyradfahrer – begann 2001 mit einem kleinen Verleih von 30 Rädern, erweiterte schnell auf 50, dann auf mehrere Hundert, bot schon bald Service und Reparaturleistungen an, schuf einen attraktiven Verkaufsbereich und ist heute mit zwei Angestellten ein angesehener Betrieb auf Borkum. Zusätzlich betreibt er noch eine Verleihstation im Inselhotel Rote Erde am Neuen Leuchtturm. „Aber wir sind für die Borkumer und die Gäste da“, erklärt Gerd-Heiner Kutscher stolz. Denn er möchte kein reiner Saisonbetrieb sein und ist deshalb das ganze Jahr für seine Kunden da und möchte, dass auch die Insulaner gute und sichere Räder fahren. In der Regel beginnt die Vermietung im April und endet im November jeden Jahres. Viele Fahrradmodelle und -typen hat

er im Angebot, Räder für sportliche Fahrer und Räder für gemütliche Ausflügler, Kinderräder, Familienräder, Tourenräder und Caddies – für jede Altersklasse und sportlichen Anspruch hat er etwas in seiner großen Auswahl. „Die Ansprüche der Gäste an die Qualität der Räder ist in den letzten Jahren stark gewachsen“, erzählt er. Dementsprechend investiert der Borkumer auch immer wieder in sein Angebot an technisch hochwertigen Fahrrädern. Schon für 6,50 Euro pro Tag oder bei einer Anmietung von einer Woche nur 3 Euro pro Tag kann man sich das perfekte Urlaubsvergnügen leisten.

## BORKUM IST NICHT LEGOLAND

Gerd-Heiner Kutscher ist ein freundlicher und gutmütiger Mensch. Ruhig empfiehlt er seinen Kunden die Touren über die Insel und gibt Ratschläge, wo und wie man die Insel am besten erkunden kann. Er weist aber auch fachkundig darauf hin, dass Borkumer Straßen kein Legoland seien, in dem Urlauber oft vergessen, dass auch hier Verkehrsregeln gelten, die der Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer nützen sollen. Der

respektvolle Umgang zwischen Fußgängern, Radfahrern und Autos gelte auch auf der Insel und lautstarker Streit passe nun mal gar nicht zu einem entspannten Urlaub. Und der Fahrradunternehmer bittet seine Kunden auch darum, mit den Leihrädern respektvoll umzugehen. Salz und Sand sind die größten Feinde der Räder. Deswegen ist das Fahren am Strand auch nicht gestattet. Kein Fahrrad verzeiht das Fahren oder Schieben durch das Salzwasser. Eine Fahrt am Strand durch Wasser und Sand und es dauert nur wenige Wochen, bis Nabendynamos, Ketten, bewegliche Teile und Rahmen rosten. Schon nach kurzer Zeit ist das Fahrrad unansehnlich und nicht mehr nutzbar. „Borkum ist ein Fahrradparadies und wir haben über 120 Kilometer bestens ausgebaute Radwege“, erklärt Gerd-Heiner Kutscher stolz. Da bräuchte man sich nicht die mühevollen Tortur des Fahrens und Schiebens über den Strand aufzubürden.

Und schon verlassen die ersten Gäste sportlich (manchmal auch noch etwas wackelig) - aber alle mit guten Ratschlägen versehen - den Hof der Fahrradteute auf Borkum. Sie radeln hinaus in eine Natur, die oftmals nur durch das Radfahren erkundet werden kann.



## EINFACH LECKER!

**Viele kennen und lieben unser Restaurant mit dem unverwechselbaren Namen »Aquavit«**

Dort, wo die Nordsee jeden Tag ihre volle Schönheit entfaltet, mit direktem Blick auf die Strandpromenade, verwöhnen wir Sie mit unserer guten Küche, erstklassigen Speisenauswahl und aufmerksamem Service. Hier können Sie mit allen Sinnen genießen.

Unser Restaurant »Aquavit« ist - nicht nur für Hausgäste - täglich von 17.30 - 21.00 Uhr für Sie geöffnet.

Das Restaurant im Strandhotel Ostfriesenhof  
**AQUAVIT**

## DIE SICHT DER POLIZEI AUF DIE FAHRRADFAHRER

Christoph Esper ist Kriminalhauptkommissar, Leiter der Polizeistation Borkum und Chef eines Teams von 18 Polizisten. Seit vier Jahren ist er auf der Insel. Neben vielfältigen anderen Aufgaben als Freund, Helfer und Ordnungshüter hat er natürlich auch die Radfahrer im Blickwinkel. „Ich war erst wenige Monate auf der Insel und merkte bald, dass der Umgang mit dem Radfahren schon eine besondere Herausforderung ist“, erinnert er sich. Es sind besonders die vielen Verkehrsverstöße, die nicht sein müssen: das Radeln durch die Fußgängerzone, das Anrempeln von Fußgängern durch Unachtsamkeit, das Fahren am Strand. Natürlich kennen alle die wichtigsten Verkehrszeichen, aber scheinbar werden sie immer wieder vergessen. Auch deswegen hat die Polizei einen Informationsflyer für die Gäste herausgegeben, um ihnen zu sagen, dass Verkehrsschilder für Sicherheit sorgen: wenn man sich an sie hält. Aber der erfahrene Polizeibeamte stellt auch fest, dass die Menschen zunehmend uneinsichtiger reagieren. „Viele Verkehrsteilnehmer reagieren aggressiv und mit mangelndem Unrechtsbewusstsein“, erläutert der Hauptkommissar. Da würden Beamte schon manches Mal beschimpft und man solle doch nicht so ein „Gewes“ davon machen, wenn man mal durch die Fußgängerzone fahre.



*Christoph Esper, Kriminalhauptkommissar,  
Leiter der Polizeistation Borkum*



## VERKEHRSKONZEPT MUSS RADFAHRER EINBEZIEHEN

Christoph Esper sieht einen großen Handlungsbedarf für ein Verkehrsleitsystem auf Borkum, das auch die Radfahrer einbezieht. „Manchmal fahren auf einmal mehr als 200 Radfahrer nebeneinander und hintereinander über die Deichstraße und gefährden sich und andere dadurch erheblich“, stellt er fest und bekräftigt, dass durchgängige und verkehrslenkende Radwege auf Borkum geschaffen werden müssten. Von der Mehrheit der Radfahrer würden die Fußgängerzonen Bismarckstraße und Franz-Habich-Straße respektiert. Auch für Christoph Esper ist es durchaus vorstellbar, aus dem Nadelöhr Strandstraße zwischen Hindenburgstraße beim Ihr-Platz und Beginn der Wilhelm-Bakker-Straße einen Fußgängerbereich zu machen.

## APPELL AN BORKUMER UND GÄSTE

Christoph Esper ist ein ruhiger und abwägender Mensch, der sich seit vier Jahren auf der Insel großen Respekt als leitender Polizeibeamter erworben hat. Information über die Verkehrsregeln, Aufklärung über die Folgen bei Nichteinhaltung und die Schaffung eines Verkehrskonzeptes können nach seiner Ansicht viele der Verkehrsprobleme für die Radfahrer lösen. Er appelliert an die Borkumer - die meisten von ihnen sind erfahrene Radler - mit gutem Beispiel voranzugehen. Und er appelliert an die Gäste, dass der Urlaub auf Borkum für alle erheblich stressfreier ist, wenn man sich an die Verkehrsregeln hält.



## DIE WICHTIGSTEN VERKEHRSREGELN FÜR FAHRRADFAHRER

Viele Radfahrer ignorieren Verkehrsregeln. Oft aus Unkenntnis oder mangelnder Fahrpraxis. Oft jedoch auch aus purer Rücksichtslosigkeit gegenüber anderen Verkehrsteilnehmern. Polizeibeamte nehmen Radfahrer aber genau so in die Pflicht wie Autofahrer. Bei Verstößen gegen die Verkehrsregeln müssen Radfahrer mit Ordnungs- oder gar hohen Bußgeldern rechnen. Bei Unfällen können zudem Schadenersatz und Schmerzensgeld gegen sie geltend gemacht werden.

**Rücksichtnahme auf Fußgänger:** Radler müssen immer damit rechnen, dass Fußgänger sie nicht rechtzeitig bemerken und müssen mit ihrem Fahrrad entsprechend langsam fahren.

**Radwege zu benutzen ist Pflicht,** wenn sie mit dem Schild weißer Radler auf blauem Grund bezeichnet sind. Ansonsten gehören Fahrradfahrer grundsätzlich auf die Straße.

**Auf der richtigen Seite fahren:** Auch Radler dürfen nicht zu Geisterfahrern werden. Radwege und markierte Schutzstreifen dürfen nur in Fahrtrichtung der Fahrbahn benutzt werden.

**Kinder mit dem Rad:** Bis zum vollendeten 8. Lebensjahr müssen Kinder immer auf dem Gehweg fahren und zum Überqueren einer Straße absteigen. Bis zum vollendeten 10. Lebensjahr dürfen sie wählen, also auf dem Gehweg oder auf der Straße fahren. Kinderfahrräder müssen für den Gebrauch im Verkehr vorschriftsmäßig nach der Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO) ausgerüstet sein, das heißt auch mit Beleuchtung.

**Am Stau vor der Ampel** dürfen Radfahrer zwischen wartenden Autos und Bordstein rechts vorbei bis zur roten

Ampel langsam vorfahren. Vorausgesetzt, es ist dort genug Platz. Ansonsten muss sich der Radfahrer auch in die Warteschlange einreihen.

**Elektrofahrräder (bis 25 km/h)** gelten als Fahrrad, wenn der Motor nur beim Treten unterstützt und sich bei 25 Stundenkilometer abschaltet. Mit diesen Elektrofahrrädern (Pedelecs) dürfen alle Radwege benutzt werden.

**Schnelle E-Bikes (bis 45 Stundenkilometer)** und E-Mofas (bis 20 Stundenkilometer) brauchen eine Haftpflichtversicherung (kleines Nummernschild). Beide dürfen innerorts nicht auf Radwegen und Radfahrstreifen fahren, wenn sie nicht mit dem Zusatzschild „Mofa frei“ freigegeben sind.

**Alkohol am Lenker:** Fahren mit dem Rad nach Alkoholgenuss ist genauso wenig erlaubt wie mit dem Auto. Bei Unfall und Verkehrsgefährdung liegt bereits ab 0,3 Promille eine Straftat vor, die auch den PKW-Führerschein kosten kann. Ab 1,6 Promille gilt die vollständige Fahruntüchtigkeit (und der PKW-Führerschein ist weg).

**Handy:** Wie beim Auto, ist das Telefonieren mit dem Handy während der Radfahrt verboten. Wer erwischt wird, zahlt 25 Euro.

## FAHRRADTRAUMA INNENSTADT: BORKUM AUF DEM WEG ZU EINEM NEUEN VERKEHRSKONZEPT

Während des letzten Wahlkampfes zur Kommunal- und zur Bürgermeisterwahl gab es keinen Bewerber und keine politische Partei, die nicht die Schaffung eines Verkehrskonzeptes für die Insel gefordert und versprochen haben. Die Wahlen sind vorbei, mit Georg Lübben ist der neue Bürgermeister seit über einem Dreivierteljahr im Amt, ebenso der neu gewählte Rat. Zeit einmal nachzufragen, wie es um das versprochene Verkehrskonzept steht. Besonders in den Monaten der Saison sind Tausende von Fahrrädern auch in der Innenstadt Borkums unterwegs. Viele der Gäste sind ungeübt und stellen in manchen Bereichen wie z.B. Wilhelm-Bakker-Straße / Untere Strandstraße sowie Deichstraße/Reedestraße eine Gefährdung für Fußgänger und andere Radfahrer dar. Bürgermeister Georg Lübben hat das, was er im Wahlkampf versprochen hat, in Angriff genommen. Im Juni 2012 fanden Gespräche mit zwei auf Verkehrskonzepte spezialisierte Unternehmen aus



*Georg Lübben, Bürgermeister und  
Geerd-Olaf Byl, Leiter der Ordnungsabteilung*



*Kaum ein gefahrloses Durchkommen, wenn riesige LKWs im Zentrum unterwegs sind*

Hannover und Hamburg statt. Gemeinsam mit Vertretern der Borkumer Parteien, Ratsmitgliedern, Polizei und Mitarbeitern des Rathauses ist ein Katalog von Zielen für die Entwicklung eines nachhaltigen und ganzheitlichen Verkehrskonzeptes definiert worden, in dem auch der rasant zunehmende Fahrradverkehr eine Rolle spielt. Es geht dabei um

- die maximal mögliche Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs
- Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung

- Priorität des Fahrrad- und Fußgängerverkehrs
- Optimierte Verkehrslenkung
- Attraktivierung des öffentlichen Nahverkehrs
- Umstellung auf umweltfreundliche, emissionsarme oder emissionsfreie Antriebe
- Restriktive Regelung d. Versorgungs- & Entsorgungsverkehrs
- Umgestaltung von Straßen
- Verbesserung der Aufenthaltsqualität im öffentlichen Straßenraum

„Das alles haben wir auf dem Schirm und wir sind dabei, es anzupacken“, versichert Georg Lübben. Er will, dass die Menschen mobil bleiben können, möchte aber mit einem Verkehrskonzept erreichen, alles in einen Zusammenhang zu setzen. Denn Borkum ist ein Fremdenverkehrsort und „Sanfter Tourismus“ ist zukünftig mehr als nur ein Modewort, sondern Überlebensgrundlage. Der Bürgermeister ist eindeutig, wenn er sagt, dass Fußgänger und Fahrräder auf der Insel Priorität haben müssen. Und das bedeutet, dass möglichst wenige Autos auf der Insel fahren dürfen und der Kfz-Verkehr so weit wie möglich eingeschränkt werden muss. Geerd-Olaf Byl, Leiter der Ordnungsabteilung der Stadt Borkum, unterstützt ihn dabei. Er sieht aber auch schon in den ab sofort verstärkten Kontrollen Möglichkeiten der Entschärfung der Verkehrssituation. Gemeinsam mit der Polizei wird seine Abteilung mindestens einmal pro Woche bis zu 14 Tagen verstärkte Kontrollen durchführen. Bürgermeister Lübben erwartet von den Experten des Verkehrskonzeptes ganz konkrete Vorschläge, Referenzen, Ideen. Nach den Gesprächen im Juni soll durch den Verwaltungsausschuss des Rats unverzüglich eine Auftragsvergabe in die Wege geleitet werden. Es gibt nach Auskunft des Bürgermeisters noch keinen Zeitplan, aber er macht unmissverständlich klar, dass er kein Papier wünsche, das in irgendeiner Schreittischschublade verschwinde. Und ergänzt genauso deutlich:



*Viele rücksichtslose LKW-Fahrer gefährden Radfahrer und Fußgänger*

„Ich will Ergebnisse!“ Und darauf warten die Bürger, die Einwohner Borkums und die vielen Tausend Gäste dringend.



## Kulinarische Köstlichkeiten

Unsere Treue-Aktion im Restaurant „Zur Kogge“

Jetzt neu im Restaurant „Zur Kogge“ im Hotel „das miramar“: Genießen Sie unsere kulinarischen Köstlichkeiten und sammeln Sie dabei Treuepunkte für jeden Speisenverzehr. Fragen Sie nach unserer neuen Bonus-Karte. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

das  
miramar

Am Westkaap 20  
26757 Borkum

Fon 0 49 22 - 9 12 30  
Fax 0 49 22 - 91 23 83

E-Mail: info@miramar.de  
www.miramar.de





# AUS ZWEI MACH EINS...

WIE SICH DAS OSTLAND DURCH DIE TROCKEN-  
LEGUNG DES TÜSKENDÖRS ZUM TRAUMHAFTEN  
AUSFLUGSZIEL ENTWICKELTE



Leise wiegt sich der Strandhafer im Wind, die Blüten der Hagbuttenbüsche leuchten in einem kräftigen Rosa. Sanddornbüsche warten, bis ihre vitaminreichen Früchte reif sind und vor den Augen erstrecken sich saftige grüne Wiesen, eingrahmt von einer scheinbar unberührten Dünenlandschaft. Ob mit dem Fahrrad, der Pferde-Kutsche, zu Fuß oder mit dem Inselbus – Zehntausende Urlauber zieht es Jahr für Jahr ins beschauliche Ostland hinaus, um gemütlich in einem der Ausflugslokale einzukehren oder von hier aus die malerische Umgebung auf extra dafür vorgesehenen Wander- und Fahr-

radwegen näher zu erkunden. Besonders empfehlenswert ist in diesem Zusammenhang ein Ausflug in Richtung Du-ala. Lässt der Besucher das Ostland hinter sich liegen, fährt bzw. spaziert er durch eine wunderschöne Dünen- und Wiesenlandschaft, überquert den Seedeich und gelangt schließlich zur Aussichtsdüne „Steeren-Klipp“, von der aus er einen einmaligen Ausblick über Borkums Natur hat und bei gutem Wetter sogar die Nachbarinseln Memmert, Juist, Lütje Hörn oder Norderney erkennen kann.



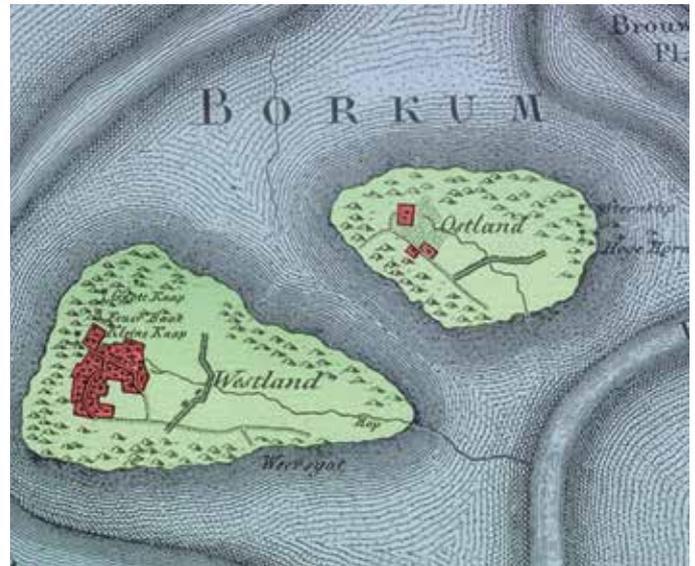


## TÜSKENDÖR TRENT DIE INSEL

Doch nicht immer schon war das Ostland so einfach und ungehindert zu erreichen. Noch bis ins 19. Jahrhundert hinein, wurde die Insel Borkum bei Flut durch einen großen Priel in zwei Teile geteilt. Die Sandfläche zwischen Ost- und Westland – Tüskendör genannt (Borkumer Platt für „zwischen-durch“) – wurde bei Hochwasser komplett überflutet, sodass es unmöglich war, das Ostland zu erreichen. Während im Westland die Stadt bzw. der Ort Borkum entstand und sich dort immer mehr Menschen ansiedelten, konzentrierte man sich im Ostland mit der Besiedlung durch Landwirte ab 1752 auf Ackerbau und Wiesenwirtschaft. 1848 gab es auf ganz Borkum insgesamt 83 bewohnte Häuser, wovon gerade mal 5 auf dem Ostland standen. Der hier entstandene erste Hof wurde übrigens 1909 abgerissen und an seiner Stelle die „Bauernstuben“ errichtet.

## DÜNEN- UND DEICHBAUMAßNAHMEN SCHLIESSEN DIE LÜCKE

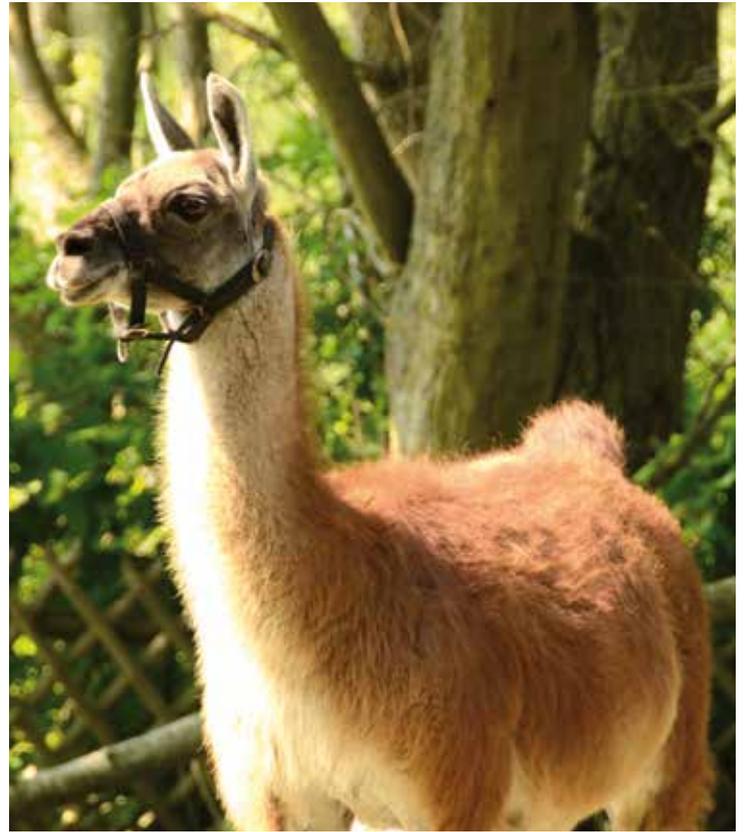
Zwischen 1864 und 1869 schuf man durch Dünenbaumaßnahmen an der südlichen Engstelle des Tüskendör den sogenannten Hinterdamm, der die bestehenden Dünenketten der beiden Inselteile miteinander verband. Das Tüskendör war somit an dieser Stelle verschlossen und das Anlegen eines trockenen Übergangsweges möglich. In den 1930ern schließlich unterstützten die Verantwortlichen diese Konstruktion durch den Hindenburgdamm zur Seeseite hin, wodurch ein ehemaliger Strandsee vom Wasser abgeschnitten wurde und das sogenannte Muschelfeld entstand. Um auch die Überflutungen von der Wattseite zu unterbinden, errichtete man hier – ergänzend zu den bereits bestehenden Anlagen – zunächst 1934 den Sommerdeich, der Mitte der 70er Jahren zum „Neu-



en Seedeich“ ausgebaut wurde. Unter anderem, um Kosten bei diesem Vorhaben zu sparen, entnahm man das benötigte Material an Ort und Stelle und es entstand in der Folge eine Art Baggersee – der heutige Tüskendörsee.

## EIN REGES LEBEN IM EHEMALIGEN NIEMANDSLAND

Auf dem ehemals regelmäßig überfluteten Tüskendör findet sich heute ein reges Leben. Nicht nur die vielfältige Flora und Fauna begeistert – auch Flughafen, Fliegerheim und Hotel zeugen von den Fortschritten, die Deich- und Dünenbaumaßnahmen für eine Insel bedeuten können. Und nicht nur das: Auch die vielen Ausflügler, Kutschfahrer, Fahrradfahrer und Wanderer können nun ungehindert und wann sie wollen das Tüskendör passieren und trockenen Fußes zum beschaulichen Ostland kommen. Unser Tipp: Nach einem langen Ausflug zum Ostland sind Appetit und Durst meist kaum mehr zu bändigen. Doch zum Glück werden hier auch Restauration und Gastfreundlichkeit schon weit über 100 Jahre großgeschrieben und so erwarten Sie heute zwei Gastronomiebetriebe, in denen wirklich keine kulinarischen Wünsche offen bleiben. Ob im „Café Ostland“ – wegen seiner Lage auch als letzte Gaststätte vor Juist bekannt – oder in den „Bauernstuben“ (mit Spielwiese, Ponyhof und Streichelzoo für die Kleinen): Die traditionelle Küche, selbstgemachte Torten und typische Fischspezialitäten machen diesen Ort zu einem noch schöneren Flecken Erde, als er es eigentlich schon ist. Zum Abschluss nur noch eine kleine Warnung: Bitte nicht wundern, wenn Ihnen hier das eine oder andere Lama oder ein überdimensionales Pferd über den Weg laufen sollten – denn auch diese Tiere gehören zum Ostland und sind ein weiteres Geheimnis, das Sie nur vor Ort lüften können.



## Hofcafé · Restaurant **Bauernstuben**

Entdecke das Ostland  
im Nationalpark Wattenmeer



Hofcafé  
mit schöner  
Terrasse

Genießen Sie bei uns

- Langschläfer-Frühstück
- Regionale Frischeküche
- Köstlicher Kuchen  
aus der Backstube
- Eis-Spezialitäten
- Dickmilch
- Koppe Tee, Kaffee  
und vieles mehr

- Streichelzoo
- Kinder-  
spielplatz
- Ponyreiten



Durch-  
gehend  
Küche

Täglich  
10 - 21 Uhr  
geöffnet



## AUCH BEI SCHLECHTEM WETTER IM MEERWASSER SCHWIMMEN

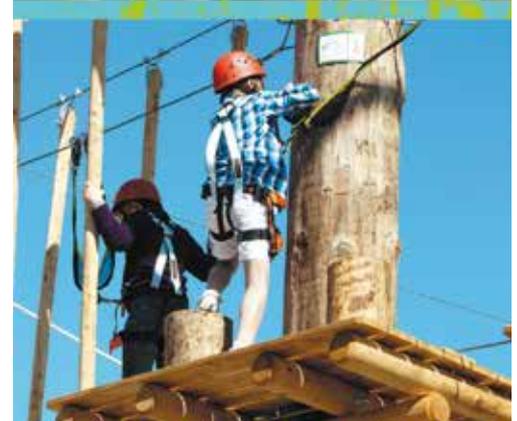
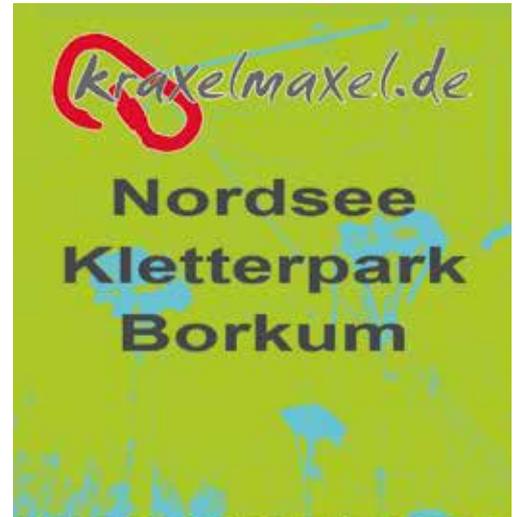


## ÜBER EIN AUSGEKLÜGELTES ROHRSYSTEM GELANGT DAS NORDSEEWASSER INS GEZEITENLAND

Die Badesaison ist eröffnet – zu vielerleins Freude. Aber einmal Hand auf's Herz: Wann haben Sie sich zum letzten Mal Gedanken über das Wasser im Schwimmbad gemacht? Über seinen Chlorgehalt? Seine Reinigung? Seine Herkunft? Dafür, dass die Wasserqualität im Borkumer Gezeitenland stets einwandfrei ist, verbürgen sich Peter Schöpel und sein Team. „Das Badewasser unterliegt einer ständigen Filtration und Überwachung“, sagt der Leiter des Gezeitenlands. Da es auf der Insel das beste Wasser quasi vor der Haustür gibt, liegt es nahe, dass auch im Gezeitenland fast ausschließlich das vitalisierende Nordseewasser zum Einsatz kommt. Es wird über ein Rohr, das in einer der Bühnen liegt angesaugt. „Die beiden Pumpen, die sich in einem Technikraum in der Wandelhalle

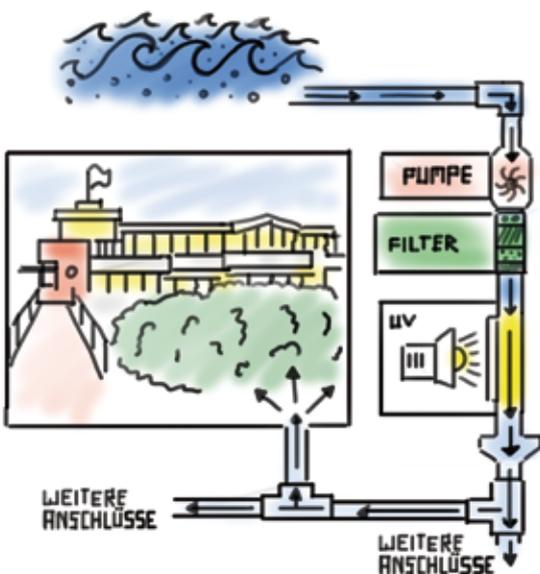
finden, können von Hand, frühestens zwei Stunden nach Ebbe, angestellt werden“, erklärt Peter Schöpel den Fördervorgang. Pro Tide können so bis zu 120 Kubikmeter Seewasser gespeichert werden. Das entspricht etwa der Füllmenge von 1.000 Badewannen.

Über die Wandelhalle wird diese unglaubliche Menge Wasser in einen riesigen Behälter transportiert, der sich unterhalb der oberen Promenade befindet. „Mit natürlichem Gefälle läuft es dann in einen sogenannten Rohwasserbehälter vor der ‚Heizzentrale‘ in der Bubertstraße“, so Schöpel weiter. Hier wird das Wasser mit Hilfe von Kiesfiltern gereinigt und schließlich in einem Reinwasserbehälter gespeichert.



Direkt im Kurpark an der Kulturinsel.  
Goethestr. 25 Telefon 04922 9234077  
Zuschauer willkommen!

**Hier geht's nach oben!**



„Zapft jemand das Seewasser an, fällt der Leitungsdruck und das Wasser wird in das Leitungsnetz gepumpt. So auch ins Gezeitenland“, fasst sein Leiter zusammen. Auf seinem Weg in die Schwimmbecken wird das Nordseewasser zur Desinfektion noch einmal durch eine UV-Licht-Rohrstrecke geleitet. So kommt das kühle Nass gefiltert und desinfiziert im Gezeitenland an – ohne dabei seine heilsame Wirkung verloren zu haben. Diese war übrigens schon den Menschen im Altertum bekannt. Hippokrates und Galen machten



sich das Meerwasser bei ihren Behandlungen zunutze, kurierten Ischias- und Rheumaleiden mit dem kühlen Nass. Selbst der griechische Dichter Euripides schrieb in einem seiner Dramen: „Das Meer reinigt uns von allen Wunden der Welt.“ Wissenschaftlich belegt ist die Heilkraft des Meeres allerdings erst seit vergleichsweise wenigen Jahren. Forscher vermuten eines seiner Geheimnisse in seinem Salzgehalt. Denn die Salzmischung des Meerwassers – ein Mix aus Magnesium, Calcium, Kalium sowie anderen Mineralien – ist der des menschlichen Blutes sehr ähnlich. Daher werden die Salze vom Menschen besonders gut aufgenommen und weiterverarbeitet. Die Haut, das größte menschliche Organ, reagiert auf das Meerwasser besonders positiv. Diesen Effekt hat wahrscheinlich jeder schon einmal gespürt, der längere Zeit an der See verbracht hat. Unter anderem stärken die Mineralsalze und

Spurenelemente des Wassers das Bindegewebe. Das heißt: Sie glätten die Haut und wirken gegen Cellulite. Außerdem regen sie den Stoffwechsel an. Eine Vielzahl solcher therapeutischen Effekte konnte dem Meerwasser in den vergangenen Jahren nachgewiesen werden. Zahlreiche Kuranwendungen - darunter Bäder und Inhalationen - setzen heute auf seine Wirkung. Sein hoher Magnesium-Gehalt spielt dabei häufig eine wichtige Rolle. Er lindert beispielsweise die Beschwerden von Psoriasis-Patienten, deren Haut es chronisch an Magnesium mangelt. Juckreiz wird gelindert und Entzündungen (zum Beispiel bei Akne und anderen entzündlichen Hautkrankheiten) gehemmt. Auch in der Rheumatherapie kommt Meerwasser zum Einsatz.

Seit über 200 Jahren ist Seewasser ein essentieller Bestandteil jeder Thalassotheorie. Ja, ohne Meerwasser wäre Thalasso nicht einmal denkbar! Deshalb vertraut auch das Team des Borkumer Gezeitenlands bei einer Vielzahl seiner Wellness-Anwendungen auf die Heilkraft des Wassers. Denn jeder weiß: Ein Bad im Meer wirkt aktivierend und relaxierend. Es steigert Ausdauer und schont zugleich. Dank der Versorgung des Gezeitenlands mit frischem Nordseewasser können Gäste diese Wirkung jederzeit genießen - auch, wenn das Wetter zum Baden im Meer einmal nicht optimal ist.

## Der Borkum-Ring



in 925 Silber



AUGENOPTIK  
**KIEVIET**  
UHREN UND SCHMUCK



Franz-Habich-Str. 10 | 26757 Borkum  
Tel. 0 49 22 - 47 83

2012 + 2013 am schönsten Borkumer Südstrand



### Milchbude Ralf Stonner

*Leckere Fischspezialitäten  
Täglich wechselnde Eintöpfe + Suppen  
Borkumer Milchspezialitäten  
Täglich frischer Kuchen  
Laufend frischer Filterkaffee  
Kalte + heiße Getränke  
u.u.m.*

Handy: +49 (171) 8570185  
Telefon/Fax: +49 (4922) / 1008  
E-Mail: info@milchbude-stonner.de  
www.milchbude-stonner.de



Wir freuen uns auf Ihren Besuch am Südstrand!

CAFÉ RESTAURANT  
**Alt Borkum**

Genuss, Tradition & Flair

Besuchen Sie uns im Internet unter  
[www.restaurant-altborkum.de](http://www.restaurant-altborkum.de)



**Genuss, Tradition & Flair**

*...jetzt in neuem Ambiente!*

Gutbürgerliche Küche und friesische Spezialitäten

**DER NEUE, OFFENE  
GASTRAUM**

Unser neuer, heller Gasträum mit  
großen Panoramafenstern im  
Teil des ehemaligen Café Aggen



Sitzen im Grünen mit Blick auf  
den Alten Leuchtturm, den Wasserturm  
oder das Heimatmuseum „Dykhuis“

**GROSSZÜGIGE  
TERRASSE**



Genießen Sie ein kühles Bier  
oder einen leckeren Cocktail



**GEMÜTLICHER  
LOUNGBEREICH**

**KINDERSPIELPLATZ**



Ihre Kinder können sich auf dem  
Spielplatz neben der Terrasse austoben...

...oder sich im  
großen Spielzimmer vergügen!



**GROSSES  
KINDERSPIELZIMMER**

*Entdecken und erleben Sie unsere bekannt gute Küche im neuen Ambiente!  
Wir freuen uns auf Sie!*

**Restaurant Alt Borkum**

Roelof-Gerritz-Meyer-Str. 10  
26757 Borkum

Tel. 0 49 22 - 20 05  
Fax. 0 49 22 - 93 25 07

[www.restaurant-altborkum.de](http://www.restaurant-altborkum.de)

# BORKUM HAT WIEDER EIN MARITIMES CHARTERUNTERNEHMEN





### JENS THUN CHARTER & SHIPPING

Emsstraße 16, 26757 Borkum  
Tel. o 160 / 531 41 16

[www.charter-borkum.de](http://www.charter-borkum.de)

## EINMAL RUND UM DIE INSEL MIT DER MS KEJAH

Etwas ist wirklich neu im Borkumer Schutzhafen. Am Süden-  
de der neuen Stege des Wassersportvereins liegt sie: die MS  
KEJAH. Strahlend weißes Oberdeck, marineblauer Rumpf, ro-  
tes Signaldach – das Schiff fällt auf. Aber nur zum Anschauen  
ist es nicht da – es soll ab diesem Sommer Gästen die mar-  
itime Schönheit der Insel von der Seeseite aus zeigen. Sie  
werden die Seezeichen kennenlernen, durch die Prickenwege  
des Watt gleiten, ganz individuell zu den Seehundsbänken  
schippern oder die Osterems erreichen und rund um die Insel  
fahren. Der gebürtige Borkumer Jens Thun kennt Leben und  
Freizeit auf dem Wasser seit seinem sechsten Lebensjahr. Als  
gelernter Heizungsbauer, Schiffs- und Rohrschweißer, gelernter  
Fliesenleger mit Meisterbrief und eigenem Fliesenlegerun-  
ternehmen kann er alles, was technisch gebraucht wird. Ge-  
rade 40 geworden, reizt ihn nun eine neue Herausforderung.  
Seit Jahren fehlt auf Borkum ein kleines Charterunterneh-  
men, das individuelle Touren anbietet. Immer wieder fragen  
Gäste danach – leider bisher ohne Erfolg. Diese Herausfor-  
derung hat Jens Thun gereizt und nimmt sie an. Vor zwei



Jahren kaufte er die MS KEJAH, stattete sie mit zwei nagel-  
neuen leistungsstarken Volvo Penta 4 D Schiffsmotoren mit  
je 225 PS aus. Die technische Ausstattung ist professionell und  
entspricht den strengen gesetzlichen Vorschriften der See-  
Berufsgenossenschaft. Alle Rettungsmittel wie Rettungsinsel,  
Signalraketen sind ebenso selbstverständlich wie die Ausstat-  
tung mit Radartransponder, GPS, Echolot, Funkanlage usw.  
Die MS KEJAH ist ein in ihrer Ausrüstung vollständig aus-  
gestattetes Ausbildungsschiff. Jede Fahrt ist somit auch eine  
Ausbildungsfahrt - die Gäste werden die Schönheit der Fahrt  
genießen – und gleichzeitig viel lernen über die See, das Ver-  
halten auf dem Meer, die Strände, die Natur und den mariti-  
men Schiffsverkehr. „Mir geht es darum, den Gästen das Meer  
und die Schönheit der Insel zu zeigen“, erzählt Jens Thun be-  
geistert. Und „...von See mit Borkumer Insiderkenntnissen zu  
zeigen“, ergänzt sein Freund und Kollege Hans-Georg Fuhs,  
der ihm an Bord hilft. Der pensionierte Sparkassenchef ist als  
freiwilliger Rettungsmann der DGzRS ebenso begeistert von  
dem neuen maritimen Angebot auf Borkum.



KEJAH ein Charterunternehmen und er kann auf die besonderen Wünsche nach Zeit, Ort und Ziel eingehen. Törns sind möglich mit bis zu maximal elf Personen. Wenn z.B. eine Gruppe von acht Personen für 2 ½ Stunden einen Sonnenuntergangstörn zu den Seehundsbänken unternehmen möchte, kostet das 39 Euro pro Person. Weitere Sonderwünsche nach Catering, leckeren Lachshäppchen, Softdrinks und eisgekühltem Prosecco sind erfüllbar und können zusätzlich gebucht werden. Dafür ist Jens Thun ein Charterunternehmen, das individuelle Wünsche erfüllen kann. Jens Thun schafft damit eine attraktive Erweiterung des touristischen Angebotes auf Borkum. Es gibt nicht wirklich viele schönere maritime Erlebnisse als den phantastischen Sonnenuntergang an Borkums Westseite. Zu toppen ist die Aussicht vom Strand wohl nur, wenn man ihn von Bord eines Bootes oder

Schiffes genießen kann. Ein Glas Weißwein dabei, ein kühles Bier, ein paar köstliche Häppchen und das gemeinsam mit Freunden: Welch wunderbare Vorstellung! Nichts einfacher als das – Jens Thun und seine MS KEJAH liegen bereit. Ahoi!

## HIGHLIGHT IST DIE FAHRT RUND UM DIE INSEL

„Besonders cool ist die ca. sechsstündige Fahrt rund um die Insel“, erzählt Jens Thun von dem besonderen Highlight. Außer Bootjefahrern auf eigenem Kiel kennt sonst niemand diese wunderbare Seite von Borkum. „Durch die Wasserscheide zwischen Westerems und Osterems, vorbei an Memmert und der Kachelotplate und dann rund ums Borkum Riff, das ist schon etwas Besonderes“, erläutert er. „Das sollte man schon mal gesehen haben“, stimmt ihm Hans-Georg Fuhs zu. Die Stärke des jungen Unternehmens wird die Individualität jedes einzelnen Törns sein. Jens Thun betreibt mit seiner MS



**KNURRHAHN**  
- täglich geöffnet -

**Vorsicht: Frisch belegt!**

**FRANZ-HABICH-STRASSE 16**



## SMUTJES BAR

### SANDDORN-COCKTAIL

*Heute mixt unser Smutje passend zu den wärmer werdenden Tagen: einen Sanddorn-Cocktail*

Der Smutje ist einer der wichtigsten Männer an Bord. Gerade nach einem langen Tag auf der See hat die Crew einen Bärenhunger und einen Mordsdurst. Immer nachdem die Mannschaft gespeist hat, mixt ihnen der Smutje noch einen leckeren Drink.

Für den Cocktail benötigt unser Smutje folgende Zutaten:

- 1 Banane
- 3 Orangen
- 200 ml Sanddornsafft
- 10 cl Wodka
- 150 ml Aprikosensaft
- 200 ml Apfelsaft
- 2 EL flüssiger Honig

Die Zubereitung ist ganz einfach: Erst müssen die Orangen ausgepresst und die Banane püriert werden. Anschließend mixt man den frisch gepressten Saft sowie die pürierte Banane mit Sanddornsafft, Apfelsaft, Aprikosensaft und flüssigem Honig kräftig durch, bevor der Wodka hinzugegeben wird. Nach nochmaligem Durchrühren kann der Sanddorn-Cocktail schließlich serviert werden.

Na, denn mal Prost  
Euer Smutje...





# GRÜNE STECKDOSEN WEIT DRAUSSEN IM MEER

## OFFSHORE-PARKS IN NORD- UND OSTSEE ÜBERTREFFEN ERWARTUNGEN UND WIDERLEGEN KRITIKER

Was hat es nicht alles im Vorfeld für Kritik gehagelt: Die Errichtung von Offshore-Parks in Nord- und Ostsee sei viel zu teuer, Zugvögel und Schweinswale sowie weitere Meeresbewohner seien stark bedroht, manövrierunfähige Öl-Tanker könnten in die Sperrzone treiben, Schiffe kollidieren... und überhaupt sei das Ganze sicherlich nicht effektiv genug. Neueste vom Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) auf dem Meeresumwelt-Symposium 2012 vorgestellte Untersuchungen sollten Kritiker jedoch nun eines Besseren belehren. Ganz im Gegensatz zu jeglichen Befürchtungen ergab eine seit 2009 durchgeführte ökologische Begleitforschung, dass durch Offshore-Windparks neue Lebensräume für ganze Tiergemeinschaften entstehen. So siedelten sich beispielsweise an den Betonsockeln des ersten deutschen Offshore-Parks Alpha Ventus – 45 km nordwestlich von Borkum gelegen – Muscheln, Krebse, Seenelken und die ersten Fische an und sorgen für ein immer bunter werdendes Leben am Meeresgrund. Allein der Bestand an Taschenkrebse soll sich hier um ein Tausendfaches erhöht haben. Hinzu kommt, dass die hier lebenden Meeresbewohner vor Fischern und ihren schädlichen Bodenschleppnetzen geschützt sind und sich frei entfalten können. Auch die Sorge, Windparks könnten den Vogelzug stören und zur Todesfalle werden, kann der Bericht nicht bestätigen. So führten intensive Beobachtungen eher zu dem Eindruck, dass Vögel das Drehen der Rotoren erkennen und diesem ausweichen – wofür auch spreche, dass verhältnismäßig wenige tote Vögel auf und an den Anlagen gefunden würden. Gestützt werden die Ergebnisse durch eine Untersuchung des Bundesumweltamtes aus dem Jahr 2008, welche belegt, „dass Vögel tags und nachts auf den Windpark reagieren und ihm ausweichen“. Direkte Kollisionen seien nicht beobachtet worden. Das Leben der Schweinswale wird laut Experten ebenfalls nicht durch den Betrieb der Anlagen beeinträchtigt. Einziges Problem sei hierbei das schallintensive Einrammen der Funda-

mente in den Meeresgrund, welches die Schweinswale kurzzeitig so abschreckt, dass sie das Gebiet bis auf 20 Kilometer Entfernung meiden. Hierzu seien weitere Forschungen nötig, die zu einer geeigneteren und schallreduzierteren Methode führten, forderten Fachleute. Ein Blick zu unseren dänischen Nachbarn jedoch würde schon reichen: Dort wendet ein auf Offshore-Parks spezialisiertes Unternehmen die sogenannte „Kofferdamm-Methode“ an, mittels derer der Pfahl in einem Stahlrohr mit größerem Durchmesser ins Meer gerammt wird. Auf diese Weise kann sich der Schall nicht ausbreiten und ein großer Teil wird durch die Luft im Stahlrohr nach oben geleitet. Last but not least übertrifft die Leistung der Windkraftanlagen alle Erwartungen und rückt diese somit stärker ins Zentrum der von der Bundesregierung verkündeten Energiewende. Allein das durch die großen Energiekonzerne EWE, Eon und Vattenfall betriebene Testfeld Alpha Ventus erzeugte in seinen ersten beiden Betriebsjahren etwa 30 Prozent mehr Strom als geplant und verdeutlichte so, wie effektiv Windkraftanlagen auf hoher See sein können. Ziel der Bundesregierung ist es, bis zum Jahr 2030 mit Offshore-Windparks eine Leistung von 30.000 Megawatt Strom zu erreichen. Betrachtet man die jetzige Entwicklung, wird diese Zielmarke wohl bei Weitem übertroffen. So sind – neben den bestehenden Windparks Alpha Ventus, BARD Offshore, ENOVA Offshore, Hooksiel, Rostock und EnBW Windpark Baltic 1 – bereits über 2.000 weitere Anlagen mit einer Gesamtleistung von rund 10.000 Megawatt genehmigt worden. Zudem haben auch die beantragten Vorhaben mit einer insgesamt Leistung von 43.000 Megawatt angesichts des Vorantreibens der Energiewende gute Chancen, schon bald realisiert zu werden. Zum Abschluss noch eine kleine Mitteilung an die widerlegten Kritiker: Bitte nicht grämen aufgrund der vorübergehenden Fehleinschätzung – als es vor langer Zeit plötzlich hieß, die Erde sei rund, wollte das auch erst niemand glauben!



## DER LANGE WEG DER BRIEFMARKE NACH BORKUM DIE NORDSEEINSEL BEKOMMT IHRE EIGENE BRIEFMARKE

Die Sommerferien haben begonnen und immer mehr Urlauber strömen derzeit nach Borkum, um hier im Hochseeklima ihre freien Tage genießen zu können. Tausende entspannen am Strand, erkunden die Flora & Fauna der Insel oder gehen den diversen Sport- und Freizeitmöglichkeiten nach, die hier angeboten werden. Und obwohl das Verschicken von Nachrichten auf dem Postweg im Zeitalter von Internet und E-Mails immer mehr zurückgeht, lässt sich es in diesen Wochen fast niemand nehmen, den Lieben und Zuhausegebliebenen eine schöne Ansichtskarte aus diesem herrlichen Urlaubsort zu schicken.

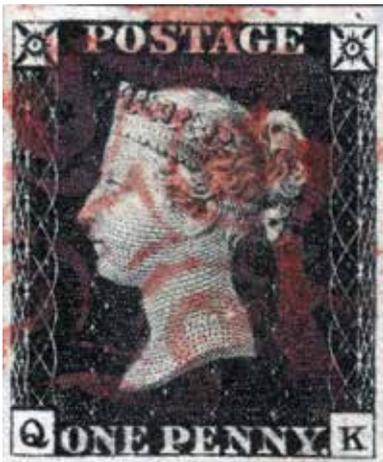
Doch nicht schon immer war das Verschicken von Postkarten eine Selbstverständlichkeit. Während heute einfach eine Marke auf die Karte geklebt und diese in den nächsten Briefkasten geworfen wird, gab es zu Zeiten – als die ersten Feriengäste um 1830 nach Borkum kamen – noch kein einheitliches System der Briefzustellungsgebühr. So kam es noch bis Mitte des 19. Jahrhundert vielerorts zu gravierenden Problemen bei der Postverschickung: Beispielsweise mussten einzelne Briefbögen gezählt werden, um die Versendung berechnen zu können, Empfänger verweigerten die Zahlung der Zustellungsge-

bühr und der gesamte logistische Aufwand führte mitunter dazu, dass das Verschicken eines Briefes letztlich ein teures Vergnügen werden konnte.

### DIE BRIEFMARKE WIRD GEBOREN

Erst 1837 stieß der Engländer Sir Rowland Hill ein System an, das den zukünftigen Postverkehr nachhaltig revolutionieren sollte. Der Pädagoge, der gleichzeitig als Schriftführer der „Gesellschaft für die Verbreitung nützlichen Wissens“ tätig war, empfahl, die anfallenden Zustellungsgebühren direkt über „kleine, auf der Rückseite mit Leim bestrichene Papiere“ im Voraus beim Absender abzurechnen, um damit die bekannten Probleme zu umgehen. Nur zwei Jahre später erkannte auch das britische Parlament die Notwendigkeit einer solchen Reform und genehmigte ab 1840 die erste Briefmarke der Welt – die legendäre „One Penny Black“.

Schnell erkannten auch Postverwaltungen in anderen Ländern den Vorteil dieser sogenannten Portoquittung und die Briefmarke entwickelte sich fortan zum festen Bestandteil des Postwesens. Kurz nach Herausgabe der britischen Briefmarke



gaben u.a. die Schweiz, Brasilien, die USA und die britische Kolonie Mauritius ihre eigenen Postwertzeichen heraus. Die Überbleibsel der ersten Briefmarken-Serie aus Mauritius zählen heute übrigens zu den wertvollsten Briefmarken der Welt (Blaue Mauritius, Rote Mauritius) und erzielen bei Versteigerung Millionenbeträge.

## DIE BRIEFMARKE KOMMT IN DEUTSCHLAND AN

In Deutschland erschien die erste Briefmarke am 1. Novem-

ber 1849 im Königreich Bayern, gefolgt von Sachsen, Preußen, Schleswig-Holstein und Hannover – bevor schließlich 1872 die erste gesamtdeutsche Briefmarke durch die deutsche Reichspost herausgegeben wurde. Waren die Postwertzeichen anfangs wirklich nur kleine, auf der Rückseite mit Leim bestrichene Papiere, die höchstens durch das Konterfei der jeweiligen Herrscher oder durch eine bloße Zahl „verziert“ waren, gab die Post und später das Bundesfinanzministerium im Laufe der Jahre immer buntere Postwertzeichen heraus. Ganze Serien behandeln die verschiedensten Themen wie →

IRMGARD ABELING  
KOSMETIK AUF BORKUM

KOSMETIKBEHANDLUNGEN & FUSSPFLEGE  
FÜR SIE & IHN

THALASSO HAUTNAH ERLEBEN  
*Wir sind umgezogen!*

In maritimer Umgebung, direkt im Herzen der Insel, verwöhnen wir SIE und IHN mit kostbaren Wirkstoffen des Meeres. In unseren neuen SPA-Behandlungsräumen in der

**Wilhelm-Bakker-Str. 26**

können Sie abschalten, neue Vitalität tanken und Thalasso-Behandlungen für Gesicht und Körper genießen. Wir beraten Sie persönlich, individuell und kompetent zu allen Fragen rund um Meeres-Kosmetik und Schönheitspflege und freuen uns darauf, Sie liebevoll umsorgen zu dürfen.

*Wir erwarten Sie.*  
**Irmgard Abeling, Janina Apfelbaum,  
Madlen Schreiber, Nadja Schuldeis**



IRMGARD ABELING  
KOSMETIK AUF BORKUM  
abeling@kosmetik-auf-borkum.de

Wilhelm-Bakker-Str. 26  
Tel. 0 49 22 - 92 32 662  
www.kosmetik-auf-borkum.de



→ Naturschutz, technischen Fortschritt, Wissenschaft oder stellen berühmte Persönlichkeiten und bedeutende Gebäude vor. 2004 startete das zuständige Finanzministerium mit einer Sonderreihe, die auf die Vielfalt der deutschen Leuchttürme an den Mündungen von Elbe, Weser, Ems und Jade, an der Nord- und Ostseeküste Schleswig-Holsteins sowie auf den Nord- und Ostfriesischen Inseln aufmerksam macht. Entworfen wurde die Serie von Professor Johannes Graf, der an der Fachhochschule Dortmund die Fächer Konzeption und Entwurf sowie Illustration unterrichtet und den entsprechenden Gestaltungswettbewerb für sich entscheiden konnte. Unterstützt wird Prof. Graf durch den bekannten Wissenschaftsfotograf und Leuchtturm-Kenner Reinhard Scheiblich, der u.a. an der Bundeswehruniversität in Hamburg arbeitet.

Herausgekommen ist eine einzigartige Leuchtturm-Briefmarkenserie, die noch lange nicht am Ende ist. So werden seit 2004 jedes Jahr zwei Leuchttürme auf jeweils einer Briefmarke vorgestellt und in den Umlauf gebracht. Ob der Leuchtturm in Warnemünde, Bremerhaven, Westerhever oder auf Amrum – Fans maritimer Seezeichen sind begeistert von den vielen unterschiedlichen Motiven.

Elektro · Heizung · Sanitär

# E-H-S Feldmann

...alles unter Strom!



- Gebäude- und Hausgerätechnik
- Reparaturservice
- Ersatzteile
- Leuchten
- Rauchmelder
- TV-Anlagen
- Telefonanlagen

**Wäsche-Service:**  
Waschen und Trocknen  
Ihrer Urlaubswäsche




Steinstr. 12  
(im Hinterhof)  
26757 Borkum

Tel. 0 49 22 - 23 86  
Fax. 0 49 22 - 42 79

**Neu**

**Wir sind umgezogen**

Ferienwohnung „Plexat“. Infos unter 0 49 22 - 23 86 oder per E-Mail: [ferien@feldmann-borkum.de](mailto:ferien@feldmann-borkum.de)



**MARKANT**  
DER MARKT FÜR GUTES ESSEN UND TRINKEN

**STEENHUIS** Deichstraße 58 26757 Borkum  
Telefon: 0 49 22 - 99 02 16

**Lebensmittel**  
**Getränke**  
**Holländische Spezialitäten**  
**Tchibo**  
**Fleisch-/Wurst-Abteilung**  
**verschiedene Sorten Käse**  
**Küstenartikel**

Bitte beachten Sie auch unsere **BIO-Abteilung!**

Obst - Gemüse - Getränke - Wein - Bier  
Säfte - Tiefkühlware - Molkereiprodukte  
und viel, viel mehr!



**Unsere Öffnungszeiten**

Montag - Freitag	07:00 bis 19:00 Uhr
Samstag	07:00 bis 14:00 Uhr
Sonntag	08:00 bis 13:00 Uhr

## AUCH BORKUM ERHÄLT NUN SEIN EIGENES POSTWERTZEICHEN

In diesem Jahr erfasst die Serie endlich auch Borkum und präsentiert dabei den zwischen 1887 und 1889 errichteten Kleinen Leuchtturm (auch als Elektrischer Leuchtturm bekannt) – der seinerzeit der erste für den elektrischen Betrieb gebaute Leuchtturm in Deutschland war. Herausgekommen ist eine wunderschöne Briefmarke, auf der der rot-weiße Turm majestätisch auf einer Düne thront und schützend auf Borkumer Wohnhäuser herunterblickt. Offiziell wird das – im Volksmund schon als Borkum-Briefmarke bezeichnete – Postwertzeichen am 20. August im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung in der Kulturinsel präsentiert, zu der auch alle Borkumer und Gäste herzlich eingeladen sind.

Nicht nur, dass Borkum wirklich stolz darauf sein kann, nun sein eigenes Postwertzeichen zu haben – auch die vielen Urlauber wird es freuen, können sie doch nun ihre schöne Borkum-Ansichtskarte mit einer wirklich passenden Briefmarke frankieren. Übrigens liebes Finanzministerium: Hier auf dieser wunderschönen Insel gibt es noch so viele schöne Motive, dass man eigentlich mal über eine eigene Borkum-Serie nachdenken könnte!



## BRIEFMARKEN DER LEUCHTTURM-SERIE

- 45 Cent - Leuchtturm Greifswalder Oie (2004)
- 55 Cent - Leuchtturm Roter Sand (2004)
- 45 Cent - Leuchtturm Brunsbüttel Mole 1 (2005)
- 55 Cent - Leuchtturm Westerhever (2005)
- 45 Cent - Leuchtturm Neuland (2006)
- 55 Cent - Leuchtturm Hohe Weg (2006)
- 45 Cent - Leuchtturm Bremerhaven (2007)
- 55 Cent - Leuchtturm Hörnum (2007)
- 45 Cent - Leuchtturm Warnemünde (2008)
- 55 Cent - Leuchtturm Amrum (2008)
- 45 Cent - Leuchtturm Norderney (2009)
- 55 Cent - Leuchtturm Dornbusch (2009)
- 45 Cent - Leuchtturm Falshöft (2010)
- 55 Cent - Leuchtturm Neuwerk (2010)
- 55 Cent - Leuchtturm Arngast (2011)
- 90 Cent - Leuchtturm Dahmeshöved (2011)
- 45 Cent - Kleiner Leuchtturm Borkum (2012)
- 55 Cent - Leuchtturm Kap Arkona (2012)

## SUITE-HOTEL



Das Suite-Hotel Villa Erika liegt im Zentrum von Borkum. Zwölf geschmackvoll eingerichtete Nichtraucher-Suiten auf drei Etagen bieten Ihnen einen einmaligen Komfort.

## LUST AUF FRÜHSTÜCK?



Täglich großes  
**FRÜHSTÜCKSBUFFET**  
von 8.30 - 11.30 Uhr

frisch zubereitete  
Spiegel- oder Rührreier

Sekt & frische  
Kaffeevariationen

auf unserer großen  
Sonnenterrasse mit Blick  
auf die Bismarckstraße

**nur 15€**  
(pro Person inkl. Heiß-  
getränke, Säfte und Sekt)

Wir freuen uns  
auf Ihren Besuch!

Bismarckstraße 6  
26757 Borkum  
Tel. (04922) 914-126  
Fax (04922) 914-140

# SUITE-HOTEL VILLA ERIKA

[www.hotel-villa-erika.de](http://www.hotel-villa-erika.de)



## HIER GIBT'S DAS BURKI-BUCH

Insel Apotheke  
Georg-Schütte-Platz 4,  
04922 - 3500

# MOIN! ICH BIN'S, EUER BURKI:

*Die letzten Wochen waren sooooo aufregend und ich habe mit meinen Freunden wieder mal gaaanz tolle Sachen erlebt... Naja, eigentlich soll ich ja nicht immer so viel von meinen Abenteuern erzählen – aber wie immer, kann ich natürlich nicht dicht halten:*

## BURKI UND DIE ZAUBERCREME

Neulich hatte Marina eine Verabredung mit `nem Wattwurm auf Juist. Eitel, wie sie nun mal ist, machte sie sich natürlich noch ausgiebig hübsch und packte vor der Abreise schnell noch ihr Schminkköfferchen zusammen. Was Marina leider nicht merkte: Anstatt ihrer Gesichtscreme steckte sie versehentlich meine Sonnencreme ein... Naja, nichtsahnend cremte ich mich dann später ein und tobte den ganzen Tag mit Ralli, Moni und Krusti im flachen Wasser am Strand. Aber oje – ihr hättet mich danach mal sehen sollen! Ich war fast genau so rot wie Krusti und meine Haut hat ganz doll gebrannt... Trotz schlimmer Schmerzen, wusste ich aber sofort, wer mir jetzt helfen konnte! Geschwind eilten wir zu unserem Freund Leo aus der Insel-Apotheke und erzählten ihm, dass ich trotz Schutzcreme einen Sonnenbrand bekommen hatte. Natürlich

war auch Leo anfangs etwas verwundert, weil der richtige Sonnenschutzfaktor und die richtige Eincremetechnik doch eigentlich immer schützen sollten... Zum Glück gaben mir Leo und seine Tochter Mirjam eine hautentspannende Salbe und kalte Umschläge mit, die meine Schmerzen ein bisschen linderten... Im Watt angekommen grübelten wir alle darüber nach, was mit meiner Sonnencreme nicht gestimmt haben könnte – als auf einmal Marina vor mir stand. Sie war gerade von ihrer Tagesreise zurückgekommen und wunderte sich, dass sie den ganzen Tag nicht braun geworden ist – obwohl sie sich auf der Fähre gesonnt hatte. Na, ahnt ihr schon des Rätsels Lösung? Vergewissern könnt ihr euch in der Insel-Apotheke direkt am Bahnhof.



## HIER GIBT'S DAS BURKI-BUCH

CVJM Gästehäuser Victoria  
Viktoriastraße 14

04922 - 30 70



### BURKI UND DIE HELFENDEN HÄNDE

Letztens verbrachte ich mit meinen Freunden einen lustigen Tag am Nordstrand, als ich plötzlich ein leises Weinen hörte. Nicht weit entfernt versuchte nämlich ein kleiner Junge vergeblich, mit seinem Rollstuhl eine Steigung hochzukommen – und komischerweise schien sich einfach niemand darum kümmern zu wollen. Hilfsbereit, wie wir sind, eilten wir dem Jungen natürlich sofort zur Hilfe und schoben ihn mit vereinten Kräften nach oben. Als uns der dankbare kleine Max dann erzählte, wo er seine Ferien verbringt, staunten wir nicht schlecht. Denn er verbrachte sie im „CVJM Gästehaus Victoria“, einem der schönsten Gebäude Borkums direkt am Strand, wo immer fröhliche Menschen ein- und ausgehen. Neugierig brachten wir Max also nach Hause und ließen uns bei einer

Limo vom Hausleiter Klaus Wunderlich erklären, was es denn mit diesem schönen Haus auf sich hat.

Er erklärte uns, dass der CVJM einer der größten Jugendverbände auf der Welt ist und dass hier jährlich viele Menschen für wenig Geld ihren Urlaub verbringen können. Einen Teil der Arbeit, die täglich im Gästehaus anfällt, würden freiwillige Helfer übernehmen, erklärte Herr Wunderlich uns und da kamen wir auf die Idee, hier doch auch mal mit anzupacken... Während Ralli und Krusti in der Küche helfen, widmen sich Moni, Marina und ich der Kinderbetreuung. Und ihr glaubt gar nicht, was wir noch für einen tollen Tag erlebt haben... Überzeugt euch selbst im „CVJM Gästehaus Victoria“!



## HIER GIBT'S DAS BURKI-BUCH

Tee- und Sanddornparadies  
Strandstraße 23

04922 - 99 07 27

### BURKI UND DIE SANDDORNFEE

Eine Geschichte, die ich schon im vergangenen Herbst erlebt habe, muss ich euch aber auch noch erzählen: Meine Wattfreunde und ich waren mit unserer Freundin Felicitas verabredet, um mit ihr einen Ausflug über die Insel zu unternehmen. Als wir dann so am Kleinen Kaap vorbeischlenderten, entdeckten wir plötzlich etwas Merkwürdiges: Die stacheligen Sträucher in den Dünen trugen plötzlich goldene Beeren... Als Marina mir dann etwas von einer Sanddornfee erzählen wollte, die nachts erscheint und die Sträucher in goldene Büsche verwandelt, habe ich ihr natürlich erst nicht geglaubt. Zum Glück gehört Felicitas' Papa Andre das „Sanddorn-Paradies“ in der Neuen Straße und wir fragten ihn, ob er vielleicht schon mal etwas von einer solchen Fee gehört hatte. Und siehe da – tatsächlich

kannte auch er die geheimnisvolle Geschichte. Klar, dass wir dem Geheimnis nun auf die Schliche kommen wollten und so legten wir uns die kommenden Nächte auf die Lauer, um die Fee zu treffen. Doch obwohl die Büsche am nächsten Morgen immer mehr goldene Früchte trugen – die Sanddornfee tauchte einfach nicht auf... Ihr wollt auch wissen, was hinter der Geschichte steckt? Im Sanddorn-Paradies wird euch Andre sicherlich weiterhelfen können. Und wenn ihr dann schon mal hier seid, könnt ihr auch gleich einen der neuen Burki-Fanshops besuchen. Weitere Informationen findet ihr nebenan auf der nächsten Seite!



## BURKI-FANSHOPS

Schuhhaus Melles  
Strandstraße 18  
04922 - 92 34 171

Tee- und Sanddornparadies  
Strandstraße 23  
04922 - 99 07 27

## JETZT NEU... DIE BURKI-FANSHOPS

Endlich ist es soweit! Ab sofort findet ihr in der Strandstraße zwei Burki-Fanshops! Besucht mich doch mal im Schuhhaus Melles oder im Tee- und Sanddornparadies Ebner. Hier findet ihr nämlich seit Kurzem meinen offiziellen Fanshop. Ob Tassen, diverse Abenteuer, die Sammelbox oder die niedliche Plüschversion von mir – jeder, der meine Wattfreunde und mich mag, wird hier sicherlich seine helle Freude haben.

Jetzt Neu!



25cm

# Kuschel-Burki

zum Liebhaben



zum Knuddeln



zum Schmusen

Burki's Sammelbox



## Die neue Kollektion ist da!

**Borkum**  
Nordseeinsel  
mit Hochseeklima

### Neue Borkum-Artikel im Shop der Tourist-Information

Damen T-Shirts  
(hellblau) 24,90€

Herren T-Shirts  
(marineblau) 24,90€

Herren Polo-Shirts  
(marineblau) 29,90€

Damen Kapuzen-Jacke  
(weiß-marine gestreift) 59,90€

Herren Kapuzen-Jacke  
(marineblau) 49,90€



KAPUZEN-  
JACKEN



NEUES DESIGN



T-SHIRTS

Erhältlich in der Tourist-Information Borkum | Am Georg-Schütte-Platz 5 | 26757 Borkum | Tel. 04322 933-0



## KONTAKT

Christian Hofmann  
Geschäftsführer  
Wirtschaftsbetriebe  
Tel: 04922-933-140  
Fax: 04922-933-149  
E-Mail:  
[christian.hofmann@  
borkum.de](mailto:christian.hofmann@borkum.de)



### 3 FRAGEN AN: CHRISTIAN HOFMANN

#### GESCHÄFTSFÜHRER DER WIRTSCHAFTSBETRIEBE DER STADT NSHB BORKUM GMBH

*Nachdem die Wirtschaftsbetriebe in den vergangenen Jahren hohe negative Jahresabschlüsse eingefahren haben, gehört zu Ihren wesentlichen Aufgaben die Sanierung der Unternehmensergebnisse. Welche Ergebnisse konnten erzielt werden?*

Als GmbH sind wir verpflichtet, die Jahresabschlüsse zu veröffentlichen. Insofern dürften die in der Vergangenheit realisierten Verluste bei den Wirtschaftsbetrieben bekannt sein. Vor dem Hintergrund dieser Ergebnisse wird klar, dass die Handlungsfähigkeit des Unternehmens davon beeinflusst worden ist. Seit meiner nun zweijährigen Tätigkeit im Unternehmen erfolgten umfassende Maßnahmen, die sich insgesamt positiv ausgewirkt haben. Erstmals schreiben wir seit 2011 keine Verluste mehr, wodurch sich insgesamt auch die Liquiditäts- und Eigenkapitalsituation des Unternehmens verbessert haben, die als wesentliche betriebswirtschaftliche Größen bei der Realisierung von notwendigen Investitionen - insbesondere auch im touristischen Bereich - als Voraussetzung anzusehen sind.

*Die Sanierung der Wandelbahn, die Erneuerung der Treppe 9 am Nordbad und die Verpachtung von bisher ungenutzten Flächen waren erfolgreich in 2011 und 2012. Damit scheuten die Wirtschaftsbetriebe keine Mühen und Investitionen, um den Urlaub und das Leben auf Borkum noch angenehmer zu gestalten. Was sind die Pläne für die nahe Zukunft?*

Wie eingangs erwähnt, sehe ich die Realisierung positiver Unternehmensergebnisse als notwendige Voraussetzung für die Initiierung und Entwicklung konkreter Maßnahmen an. Im touristischen Bereich werden der qualitative Ausbau bestehender und die Entwicklung neuer Veranstaltungen angestrebt. So können beispielsweise zusätzliche Veranstaltungen auf der neuen mobilen Bühne der Wirtschaftsbetriebe zu sehen sein. In Zusammenarbeit mit der Agentur Living Music wird derzeit neben den bekannten Jazz- und Bluesfestivals an zusätzlichen Highlights gearbeitet. Auch wurden u.a. technische Anlagen in der Kulturinsel, welche die Ton- und Bildtechnik steuern, erneuert. Darüber hinaus werden wir

das im vergangenen Jahr erfolgreich eingeführte Buchungssystem „Optimale Präsentation“ weiterentwickeln, um dem Gast die Suche nach einer geeigneten Ferienunterkunft noch einfacher zu gestalten. Last but not least tätigen wir über das Segment Stadtwerke bereits heute umfangreichere Investitionen als in der Vergangenheit zur Sicherung der Trinkwasserqualität, der Strom- und Wärmeversorgung – wovon sowohl Insulaner als auch Touristen nachhaltig profitieren. Als eine weitere wesentliche Maßnahme sehe ich die Umsetzung der Promenadenattraktivierung durch die Wirtschaftsbetriebe, mit der zum Ende dieses Jahres begonnen werden soll. Dabei investieren wir rund 2,5 Millionen Euro, um u.a. das Umfeld der Wandelhalle mit neuen Sitz-, Liege- und Ruhemöglichkeiten auszustatten, eine innovative LED-Beleuchtungstechnik für das Ensemble der Wandelhalle zu realisieren und die obere Promenade ansprechend zu gestalten. Zudem ist eine neue Sitzdüne zwischen Geffah-Haus und Gezeitenland, eine landschaftsarchitektonische Aufwertung des Bereichs rund um den Schiffchenteich sowie die Attraktivierung und Modernisierung des Luftbades am Aquarium geplant. Große Chancen rechnen wir uns auch bei der Akquirierung von Fördergeldern für das Aquarium selber aus, sodass auch dieses Vorhaben in absehbarer Zeit verwirklicht werden kann.

*Seit Jahren schon streiten sich Politiker und Investoren um die Vergabe des kommunalen Hafens. Kann hier bald eine Lösung erwartet werden?*

Ja, denn wir beschäftigen uns schon seit geraumer Zeit mit einer geeigneten Hafententwicklung und -bewirtschaftung. So sollen Teile des Schutzhafens nach dem gescheiterten Vergabeverfahren künftig von den Wirtschaftsbetrieben geleitet werden und somit fest in Borkumer Hand bleiben. Bisher konnten die ersten Vermietungen von Grundstücken sowie Unterkünften am Hafen realisiert werden und es liegen bereits mehrere Anfragen für großflächige Landflächen vor. Besonders die Offshore-Industrie hat hier einen optimalen Versorgungs-Standpunkt ausgemacht und zeigt großes Interesse an den Liegenschaften. Hierbei gilt es nun, sich konzeptionell und strategisch aufzustellen, um optimale Verhandlungsergebnisse erzielen zu können. Darüber hinaus wird die Nordseeinsel Borkum einen weiteren Schritt auf dem Weg in Richtung Kompetenzinsel für regenerative Energie machen und eine neue starke Windkraftanlage am Hafen errichten.

# KAUFHAUS

## Henny Akkermann

MARITIME  
OUTDOORBESKLEIDUNG

**brigg**

Jacken | Westen | T-Shirts | mehr...

JETZT NEU!

Bei uns bekommen Sie alles!  
(was Sie für einen schönen Aufenthalt auf Borkum benötigen)

**NEU!** Wir sind umgezogen:

# CHARISMA

Boutique für Lederwaren, Mode,  
Accessoires und Modeschmuck

Sie finden uns ab sofort im Kaufhaus Akkermann

Maßgeschneiderte Küchen vom Spezialisten

Unsere neue Küche...

## EINE WIE KEINE!



**KÜCHE<sup>®</sup>**  
**3000**

**KRAMER PEWSUM**

Raiffeisenstraße 6a  
26736 Krummhörn-Pewsum  
Tel.: 04923 / 8633 und 8634  
[www.kueche3000-kramer.de](http://www.kueche3000-kramer.de)

Wir sind Mitglied der führenden Gemeinschaft für Küchenspezialisten in Europa: [www.derkreis.com](http://www.derkreis.com)



## DIE INDUSTRIALISIERUNG DER REGION EEMSHAVEN PRO & CONTRA

Normalerweise berichten wir unter der Rubrik „Aus anderen Häfen“ von schönen maritimen Plätzen, vom Panama-Kanal, dem Hafen von Buenos Aires, Cat-Seglern auf Kuba oder brasilianischen Stränden. Heute berichten wir von einem Hafen, der vielen von uns Angst macht: Eemshaven.

Die Gegenwart und die Zukunft des nur 16 Kilometer Luftlinie vom Borkumer Südstrand gelegenen Eemshaven wird von vielen Bewohnern und Feriengästen Borkums und Ostfrieslands sehr unterschiedlich bewertet. Einige sehen die industrielle Entwicklung des Hafens und der Emsmündung als eine massive Existenzbedrohung der Insulaner und der Küstenbewohner. Andere beurteilen die Entwicklung eher positiv mit guten wirtschaftlichen Perspektiven für die deutsch-niederländische Emsregion. Wir widmen uns diesem wichtigen Thema mit einem Pro & Contra-Beitrag. Dazu haben wir Fragen gestellt und Antworten bekommen von Jürgen Müller, Vorsitzender der Bürgerinitiative BBB Besorgte Borkumer Bürger, Johann Saathoff, Bürgermeister der Gemeinde Krummhörn, nordwestlich von Emden, (u.a. mit den Ortsteilen Pewsum und Greetziel), sowie mit Harm D. Post, Direktor Groningen Seaports in Delfzijl.

### FRAGEN AN JÜRGEN MÜLLER



*Jürgen Müller, Vorsitzender der Bürgerinitiative BBB Besorgte Borkumer Bürger*

***Welche Auswirkungen wird die Vertiefung der Emsmündung auf Natur und Umwelt haben?***

Zunächst ist es wichtig zu wissen, warum die Vertiefung stattfinden soll. Im Sprachgebrauch wird hier immer von der Verbesserung der Fahrinne Eemshaven-Nordsee gesprochen. Anlass und Zweck ist die Erhöhung des Mehrwertes der niederländischen Wirtschaft insbesondere des niederländischen Seehafens Eemshaven.

Anlassgeber sind die Interessen der Energieversorgungsunternehmen (u.a. RWE) und andere. Nun ist ein Eingriff in den Meeresboden mit umfangreichen Baggermaßnahmen und den notwendigen Verklappungen immer schädigend für die Natur. Wir befürchten insbesondere eine Trübung der Wasserqualität, Veränderungen der Morphologie, die Störung und



*So.... oder so! Der Blickwinkel signalisiert, ob der Eemshaven als schöner neuer Hafen oder als industrieller Moloch gesehen wird*

Tötung von Tieren, etc. Viele Befürchtungen sind geprüft und beantwortet worden, diverse Milderungsmaßnahmen wurden nach den Einsprüchen berücksichtigt (Verklappungsverbot P1 von Juni – August etc.) Grundsätzlich jedoch sind fast alle Auswirkungen modellartig untersucht worden. Die Wirklichkeit ist damit nicht garantiert. Ein Fehler in der Umweltverträglichkeitsbetrachtung ist dann nicht mehr reparabel. Darüber hinaus ist der Eingriff auch kumulativ zu betrachten. Denn mit der fertigen Maßnahme wird der Schiffsverkehr zu nehmen und die Luftverpestung durch ebendiesen auch.

***Profitieren auch deutsche Unternehmen auf Borkum oder Ostfriesland von der wirtschaftlichen Entwicklung im Eemshaven?***

Investitionen im Hafenbereich werden gemacht, um mittelfristig neue Wertschöpfung zu schaffen. Wachstumsmärkte wie Offshore werden diese Entwicklung nachhaltig fördern, auch Borkum kann davon anteilig profitieren. Der Bau von Kohlekraftwerken ist unserer Ansicht nach kontraproduktiv und führt in dieser Region zur Schädigung des wirtschaftlichen Wachstums insbesondere in der touristischen Entwicklung.

***Bestehen Gefahren für den auf Natur und Umwelt ausgerichteten Tourismus auf Borkum und an der ostfriesischen Küste?***

Ja, denn der Bau eines Kohlekraftwerkes wird die Luftqualität nachhaltig beeinträchtigen und gerade diese Qualität ist es,

die der Gast an der Küste so sehr genießt.

***Wie beurteilen Sie die Auswirkungen der zunehmenden Schifffahrt und der Emissionen des Kohlekraftwerkes auf die Umwelt?***

Kumuliert betrachtet wird die Luftverschmutzung zunehmen. Wir haben immer wieder darauf hingewiesen, dass ein Emissionskataster eingerichtet wird. Eine Luftmessstation im Eemshaven soll die emittierenden Stoffe erfassen. Gleiches ist auch auf Borkum zu installieren. Gerade die Feinstaubbelastung macht uns Sorgen. Unabhängig ob es gelingt, das Kohlekraftwerk noch zu stoppen, ist es jedoch auch unsere Aufgabe, hier auf der Insel für eine Reduzierung des Feinstaubes zu sorgen. Dies kann durch geeignete Maßnahmen z.B. durch Reduzierung der Verkehrsbelastung zu einer Verbesserung der Luftqualität führen.

***Wir hörten von Plänen, eine permanente Präsentation von Groningen Seaport/Eemshaven in Form eines Informationszentrums auf Borkum zu installieren. Wie wird das Projekt realisiert?***

Dies war in einer frühen Phase unserer Aktivitäten angedacht und hätte beim Nationalparkhaus im Borkumer Hafen umgesetzt werden können. Hier ist die Entfernung zum Eemshaven gering und eine Erklärung der dortigen Anlagen für alle Gäste interessant. Auch eine Luftmessstation hätte dort einen guten Platz gehabt. Leider konnte dies nicht verwirklicht werden. →



→ **Wie stehen Sie zu einer neuen Bahnverbindung Groningen-Eemshaven?**

Als BBB haben wir immer die Wichtigkeit einer guten nachbarschaftlichen Beziehung betont und sind uns sicher, dass nur über gemeinsame Gespräche und persönlichen Austausch Ziele erreichbar sind. Wenn eine neue Bahnverbindung dazu führt, einfacher den Kontakt zu pflegen oder aber nur zu reisen, dann ist das eine gute Entwicklung.

**FRAGEN AN JOHANN SAATHOFF**



**Welche Auswirkungen wird die Vertiefung der Emsmündung und die Industrialisierung der Region auf Menschen, Natur und Umwelt haben?**

Sämtliche Eingriffe in den natürlichen Lauf der Ems aber auch in die Umgebung rund um den Nationalpark haben trotz auferlegter Kompensierung erhebliche Auswirkungen auf Mensch, Natur und Umwelt. Davon betroffen sind in diesem Fall nicht nur die Fischer in der Emsmündung, son-

Johann Saathoff, Bürgermeister der Gemeinde Krummhörn

dern vor allem auch die hier und drüben lebenden Menschen und unsere Gäste. Mit der zunehmenden Industrialisierung auf der niederländischen Seite wird massiv in das ökologische Gleichgewicht des Nationalparks Wattenmeer, der Nordsee, der Flora und Fauna aber auch in das touristisch so wertvolle Gebiet gerade auf den Ostfriesischen Inseln aber auch auf dem ostfriesischen Festland eingewirkt. Durch die Vertiefung der Emsmündung und der damit verbundenen Verklappung wird nicht nur der natürliche Lauf der Ems massiv manipuliert, sondern auch die Fanggebiete der hiesigen Fischer zunehmend eingeschränkt. Dabei geht es aus meiner Sicht nicht darum, sich gegen die wirtschaftlich sicherlich notwendige Emsvertiefung zu entscheiden, sondern mit den Beteiligten nach einem Weg zu suchen, der für alle Seiten erträglich ist.

**Profitieren auch deutsche Unternehmen und Arbeitnehmer auf den Inseln oder aus Ostfriesland von der wirtschaftlichen Entwicklung im Eemshaven?**

Im Rahmen der Globalisierung und der offenen Grenzen innerhalb der EU werden sicherlich auch deutsche Unternehmen von der wirtschaftlichen Entwicklung im Eemshaven profitieren. Deutlich attraktiver, gerade auch für ostfriesische Firmen und Arbeitnehmer wäre es sicherlich, wenn es eine kürzere verkehrliche Anbindung zwischen der ostfriesischen Halbinsel und Eemshaven geben würde.

# Opa sein klein Häuschen

Hier trifft man sich gerne!  
Nicht nur Borkumer,  
auch Kurgäste und Urlauber.

**Der Geheimtipp auf Borkum!**

Hier kann man in gemütlicher Atmosphäre klönen, trinken, Musik hören, knobeln, Freunde treffen, diskutieren, lachen und weinen, feiern, singen und tanzen..

**Spontane Live Musik**

Strandstraße 7, 26757 Borkum, Tel.: 0171 64 111 92  
www.opa-sein-klein-haeuschen.de

# Brasserie

Wir're tastier!

DER TREFFPUNKT FÜR INSULANER UND GÄSTE

Alle Gerichte auch zum Mitnehmen!

- FRÜHSTÜCK À LA CARTE!
- PIZZA UND PASTA
- AMERICAN BURGER
- FISCHGERICHTE
- FRISCHE SALATE

FRANZ-HABICH-STR. 13 - IMB CHR. ALOYSER - TEL. 0 49 22 - 92 47 900



***Bestehen Gefahren für den auf Natur und Umwelt ausgerichteten Tourismus auf den Inseln und der ostfriesischen Küste?***

Ich sehe für den Tourismus auf den Inseln und an der ostfriesischen Küste deutliche Gefahren, gerade durch die Industrialisierung auf der niederländischen Seite. Nicht nur der Anblick der vielen rauchenden Schornsteine, sondern auch die immerwährende Gefahr von Störfällen in den Fabriken geben großen Anlass zur Sorge. Wir prüfen für unsere Badestelle in Upleward gerade schwankende Wasserwerte und immer wieder auftretende Verunreinigungen mit E.coli-Bakterien. Dabei wird sich die Prüfung der Ursachen nicht nur auf den ostfriesischen Küstenraum beschränken. Ostfriesland und gerade auch die Ostfriesischen Inseln leben vom Tourismus. Wenn es daher auch nur annähernd zu größeren Umweltbelastungen kommt, werden wir der wachsenden Konkurrenz gerade im Osten der Republik nur noch hinterher winken können.

***Wie beurteilen Sie die Auswirkungen der zunehmenden Schifffahrt und der Emissionen des Kohlekraftwerks auf die Umwelt?***

Zunehmende Schifffahrt birgt immer ein Risiko. Nicht auszumalen, was hier passiert, wenn ein mit Chemikalien, Dünger oder Öl beladenes Schiff hier leck schlägt. Das Wattenmeer ist das Herz Ostfrieslands und nicht umsonst Weltnaturerbe. Deshalb müssen trotz aller wirtschaftlicher Interessen immer Wege und Lösungen gefunden werden,

die der ostfriesischen Küste das maximale Maß an Sicherheit gewähren. Das gleiche gilt mit den Emissionen des Kohlekraftwerkes in Eemshaven. Wenn es schon nicht mehr zu verhindern ist, dann muss zumindest sichergestellt werden, dass die Emissionen so gering wie möglich gehalten werden und die Luftüberwachung im ostfriesischen Raum lückenlos ausgebaut wird. Wir in der Krummhörn, Sie hier auf Borkum aber auch die Bürgerinnen und Bürger an der gesamten Küste und unsere Gäste leben von und mit einer intakten Natur, einem gesunden Reizklima und einem herausragenden Nationalpark Wattenmeer – das muss auch so bleiben.





### FRAGEN AN HARM D. POST



*Harm D. Post, Direktor  
Groningen Seaports in Delfzijl*

**Welche Großinvestoren sind tätig und welche großen Projekte werden aktuell realisiert und welche geplant?**

Die Zentralen der RWE und Nuon befinden sich noch immer in der Bauphase, werden jedoch bald fertiggestellt sein. Vopak hat kürzlich die 11 Lagersilos gebaut. Eemsmond Energie und Cobra/Nordned 2 befinden sich in der Planung, jedoch ist noch nicht bekannt, wann der Baubeginn – sofern zutreffend – sein soll.

**Wie ist der aktuelle Sachstand in der Planung der Vertiefung der Emsmündung?**

Hierfür ist das Ministerium für Innovation und Umwelt zuständig. Das entsprechende Verfahren läuft noch.

**Warum ist diese Vertiefung notwendig?**

Diese Vertiefung ist aufgrund des zunehmenden Tiefgangs der Schiffe, die unsere Häfen anlaufen, erforderlich. Das gilt beispielsweise für RWE (Kohlenschiffe), Nuon (möglicherweise zukünftige Kohlschiffahrt), Vopak (Öl) und Offshore Wind sowie weitere größere Ladungen.

**Welche Auswirkungen wird die Vertiefung der Emsmündung auf Natur und Umwelt haben?**

Die Studien von Imaris haben gezeigt, dass die entsprechenden Auswirkungen vernachlässigbar gering sind. Dabei geht es um die Auswirkungen der Baggerarbeiten auf das Ökosystem (in erster Linie Sand).

**Wieviel neue Arbeitsplätze entstehen durch Ihre Aktivitäten in der Region?**

Etwa 1.000 direkte Arbeitsplätze.

**Profitieren auch deutsche Unternehmen auf Borkum oder Ostfriesland von der wirtschaftlichen Entwicklung im Eemshaven?**

Die Bauarbeiter, die für E.ON (Delfzijl), AG Ems (Touristen), RWE und die Buss Group (Orange Blue Terminals) tätig sind, kommen zum großen Teil aus Deutschland.

**Welche Auswirkungen hat die Industrialisierung der Region um den Eemshaven für die Natur?**

Für NaturaAusgleichsmaßnahmen wurde ein Paket von 20 Millionen Euro zusammengestellt. In diesem Zusammenhang wurden ein Ökostreifen angelegt, 50 Ha Agrarland in Natur umgewandelt und 20 Ha Salzschwaden angelegt; zudem erfolgte die Abfindung von 12 Fischern im Dollartgebiet (hier wird jetzt nicht mehr gefischt). Außerdem wurde ein sogenanntes Überwachungsprogramm erstellt, um zu prüfen, ob unerwartete Effekte auftreten.

**Was unternimmt Groningen Seaport, um die wirtschaftliche Entwicklung der Region mit dem Schutz des Meeres und der Umwelt zu verbinden?**

Siehe die vorige Frage: Ausgleichsmaßnahmen und Überwachung. Zudem wurde eine „Groene Havenvisie“ [grüne Hafenvision] erstellt, mit der ein Gleichgewicht zwischen den wirtschaftlichen und den ökologischen Interessen erzielt werden soll.

**Bestehen Gefahren für den auf Natur und Umwelt ausgerichteten Tourismus auf Borkum und der ostfriesischen Küste?**

Nein, denn durch die Groene Havenvisie werden sich die Ökosysteme langfristig sogar verbessern. Wahrscheinlich hat sich Borkum auch an den Workshops im Zusammenhang mit der Erstellung der Groene Havenvisie beteiligt.

**Wie beurteilen Sie die Auswirkungen der zunehmenden Schifffahrt und der Emissionen des Kohlekraftwerks auf die Umwelt?**

Soweit bekannt, gibt es hier keine Auswirkungen und die Arbeiten erfolgen mit entsprechender Genehmigung. Hierbei handelt es sich um das modernste Kohlekraftwerk, das zusätzlich mit großen Mengen Biomasse befeuert wird. Zudem erfolgt ein NaturaAusgleich in hinreichendem Umfang.

**Wir hörten von Plänen, eine permanente Präsentation von Groningen Seaport/Eemshaven in Form eines Informationszentrums auf Borkum zu installieren. Wie wird das Projekt realisiert?**  
Diesbezüglich haben wir mit Borkum Kontakt aufgenommen. Bisher liegen noch keine spezifischen Pläne vor.

**Was sind Ihre Pläne für die Fährverbindungen zwischen Delfzijl und der Knock?**

Es soll täglich und stündlich eine Fährverbindung für Fußgänger, Radfahrer, Pkw und Lkw geben. Zurzeit befassen wir uns mit der Kosten-Nutzen-Analyse im Zusammenhang mit dem Projekt.

**Wie stehen Sie zu einer neuen Bahnverbindung Groningen-Eemshaven?**

Dies unterstützen wir in jeder Hinsicht! Wir haben viel Bewunderung für das (auch finanzielle) Engagement der AG Ems! Die Finanzierung in der Region ist geregelt und wir warten jetzt nur noch auf grünes Licht vom Ministerium für Innovation und Umwelt.



Bäckerei · Konditorei



# Unser Tipp zum Grillen

unsere  
herzhaften  
Grillis

Oliven,  
Peperoni,  
Zwiebel,  
Chili

Bäckerei · Konditorei



**Wir backen mit Freude!**

Bäckerei Müller  
ist jetzt im Internet  
[www.mueller-borkum.de](http://www.mueller-borkum.de)

  
Jetzt Fan werden:  
[www.facebook.de/baekerei.mueller](https://www.facebook.de/baekerei.mueller)



**SHANTY-CHOR „OLDTIMER“ –  
KONZERT „MELODIEN DER MEERE“**  
5. JULI; BEGINN 20 UHR, KULTURINSEL

Unter dem Motto „Melodien der Meere“ segelt das Schiff des Borkumer Shanty-Chors „Oldtimer“ in das 36. Jubiläumsjahr. Genießen Sie neben den vielen Klassikern auch eine große Auswahl an neuen wunderschönen Shantys.

**SEENOTRETTNER STELLEN SICH VOR**  
7. JULI; BEGINN 11 UHR, SCHUTZAHAFEN

Open Ship des Seenotrettungskreuzers Alfred Krupp, Gespräche mit der Besatzung und Infostand mit Rettungsgerät.

**MARINEMUSIKKORPS NORDSEE**  
11. JULI; 20 UHR, KULTURINSEL

Das Benefizkonzert des Lions-Club Borkum findet am 11.07.12 um 2000 Uhr in der Kulturinsel statt. Eintrittspreise: VKK 16,00 € und AK 17,00 €.

**MATZE KNOP**  
12. JULI; 20 UHR, KULTURINSEL

Der Kult-Komiker Matze Knop – bekannt u.a. durch seine

Franz-Beckenbauer-Parodien – macht auf seiner Tour Halt auf Borkum – Lacher und Schenkelklopfer sind garantiert.

**SKATERNACHT**  
13. JULI ; BEGINN 19.30 UHR, FLUGPLATZ BORKUM

Die Start-, Lande- und Rollbahnen des Borkumer Flugplatzes werden an diesem Abend freigegeben für die Freunde des Skatens.

**TAG DES SPORTS**  
14. JULI; BEGINN 11 UHR, TUS BORKUM

TuS Borkum Tag des Sports. Unter dem Motto „ein Verein - ganz nah“, präsentiert sich der TuS Borkum und das Sport - & Jugendgästehaus mit einem buntem Rahmenprogramm für Groß & Klein. Ab 20:00 Uhr Live-Musik.

**GEMEINDEFEST DER  
EV.-REF. KIRCHENGEMEINDE**  
15. JULI; BEGINN 10 UHR, RUND UM DIE EV.-REF.  
KIRCHE UND DAS CALVIN HAUS

Beginnend mit einem Familiengottesdienst, erwarten die Besucher rund um die Kirche und das Calvin-Haus ein buntes Rahmenprogramm für Jung und Alt.

**willies republic**  
Hotline: 0171-8505053

around the world sogar in Australien

- Jacken
- Sweat Shirts
- Polo Shirts
- T- Shirts
- und maritime Geschenkartikel

Besuchen Sie unseren Online-Shop [www.willies-republic.de](http://www.willies-republic.de)

NEU! Erhältlich im Strandbasar an der Strandpromenade

Tilsiter Weg 1 | 57518 Betzdorf  
Telefon 02741 / 973 000 | Fax 02741 / 973 030

**M A S S A G E P R A X I S**

**CORNELIUS UND THEDA  
K K K E R M A N N**  
Franz-Habich-Strasse 5

**Unser Therapieangebot:**  
Meeresschlickpackungen, Meerwasserinhalationen, Massagen, Bindegewebsmassagen, med. Bäder, Lymphdrainage, Unterwasserdruckstrahlmassagen, Fußreflexmassagen, Stangerbäder, Kryotherapie, Bewegungsübungen, Atemtherapie, Elektrotherapie, med. Fußpflege – offene Badekuren – alle Kassen

**Öffnungs- und Behandlungszeiten**  
Montags – Freitags 8.00 Uhr – 12.30 Uhr  
Montags – Donnerstags 16.00 Uhr – 18.30 Uhr

**Pauschalangebote**

6 Meeresschlickpackungen 6 Massagen	105,— Euro
4 Meerwasserinhalationen 4 Meeresschlickpackungen 4 Massagen	105,— Euro
6 Massagen	70,— Euro
10 Meerwasserinhalationen	48,— Euro
1 Meeresschlickpackung 1 Massage 1 med. Fußpflege	33,— Euro

**Telefon 04922 / 1533**

## STRASSENFEST DES HEIMATVEREINS

22. JULI; BEGINN 11 UHR, GRUNDSCHULE BORKUM

Wie alle Jahre wieder lockt das Straßenfest des Heimatvereins auch 2012 wieder zahlreiche Insulaner und Gäste in Richtung Grundschule und Alten Leuchtturm. Unter dem Motto „Rund um den Alten Leuchtturm“ finden Besucher hier viel Natt & Drög sowie ein buntes Rahmenprogramm.

## LESUNG AM NORDSTRAND

23. JULI; 20 UHR, NORDSTRAND HÖHE DLRG-STATION

Lesungen über Seenotretterthemen begleitet vom Borkumer Blechbläserensemble mit klassischen Abendliedern, die gemeinsam ein stimmungsvolles und besinnliches Sommerabend-Ereignis garantieren. Bei schlechtem Wetter kurzfristige Verlegung in die reformierte Kirche.

## TAG DER OFFENEN TÜR BEI DER BORKUMER KLEINBAHN

28. JULI; 14 UHR, KLEINBAHNHALLE

Live-Musik und ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm garantieren wieder ein rauschendes Fest im Lokschuppen. Ein Besuch, der sich auf jeden Fall lohnt!

## „UP DE WALVIS“ – DAS BORKUM-MUSICAL

31. JULI; 20 UHR, KULTURINSEL

Die Trachtengruppe des Vereins Borkumer Jungens hat vor ein paar Jahren das Musical „Up de Walvis“ kreiert, das an die goldenen Walfängerzeiten auf Borkum erinnert. Mit Trachten, Tanz und Shantys wird die Geschichte rund um Piraten, Walfänger und mutige Frauen erzählt. Ein buntes Programm für die ganze Familie.

## SEENOTRETTETTER STELLEN SICH VOR

28. JULI; BEGINN 11 UHR, SCHUTZHAFFEN

Open Ship des Seenotrettungskreuzers Alfried Krupp, Gespräche mit der Besatzung und Infostand mit Rettungsgerät.

## PROMENADENFETE

01. AUGUST; BEGINN 11 UHR, UNTERE PROMENADE

Fand sie vergangenes Jahr aufgrund der Wandelbahn-Instandsetzungsarbeiten noch an der Kulturinsel statt, lädt die Promenadenfete nun wieder an ihren gewohnten Platz an der unteren Promenade ein. Das allseits beliebte Open-Air-Fest bietet den Besuchern ein vielfältiges Programm mit Live-Musik und Unterhaltung für Erwachsene und Kinder über den ganzen Tag. Zum Abschluss findet gegen 23 Uhr ein großes Feuerwerk statt.



### Auch bei schlechtem Wetter...

...können Sie im Gezeitenland im Meerwasser schwimmen!

Das Wasser des Meeres verfügt über heilende Kräfte. Ein Bad in ihm entspannt den Körper und aktiviert müde Lebensgeister. Daher kommt auch in all unseren Abteilungen fast ausschließlich Meerwasser zum Einsatz – direkt aus der Nordsee gewonnen.



**Gezeitenland**  
Wasser und Wellness

Gezeitenland ~ Wasser und Wellness  
Goethestraße 27, 26757 Borkum  
Telefon (04922) 933 600  
[www.gezeitenland.de](http://www.gezeitenland.de)

Mehr erleben. Im Gezeitenland.



TERMINE:

23. Juli 2012  
30. Juli 2012  
20. August 2012  
20 Uhr, Ende 22 Uhr  
Eintritt: frei

# LITERATUR UND MUSIK ZUM SONNENUNTERGANG AM NORDSTRAND



## WIRTSCHAFTSBETRIEBE BORKUM UND BURKANA- VERLAG UNTERSTÜTZEN DIE SEENOTRETTETTER



Die Wirtschaftsbetriebe und der BurkanaVerlag haben sich für den Juli und August drei besondere Aktionen zur Unterstützung der Seenotretter ausgedacht. Im Sommer werden sie am Nordstrand Lesungen über Seenotretterthemen zugunsten der DGzRS veranstalten.

Die Autoren Wolf Schneider, Kapitän Fritz Brückner und Klaus-D. Wybrands werden aus den Büchern „Die kochenden Seenotretter“ und „Strandung vor Borkum-Der Untergang der Teeswood“ lesen. Die Lesungen werden vom Borkumer Blechbläserensemble mit klassischen Abendliedern begleitet. Die Veranstalter wollen damit den Gästen ein stimmungsvolles und besinnliches Sommerabend-Ereignis bieten. Die Veranstaltungen finden statt am Mo. 23. Juli, Mo. 30. Juli und Mo. 20.

August jeweils 20 - 22:00 Uhr am Nordstrand vor der DLRG-Station. Sollte es regnen, werden Lesungen und Musik kurzfristig in die reformierte Kirche verlegt. Der Eintritt ist frei.





Besuchen Sie unsere Webseite  
[www.upholm-hof.de](http://www.upholm-hof.de)



# Scheunenrestaurant upholm-hof



## Unsere Öffnungszeiten

- Täglich ab 11 Uhr, warme Küche  
von 11 - 14 Uhr und 17 - 22 Uhr

Ruhetage außerhalb der Ferien:  
Restaurant montags, Biergarten dienstags

\* Für Festlichkeiten aller Art bitten  
wir um rechtzeitige Vorbestellung

Preiswerte Mittags-  
gerichte und wechselnde  
regionale Angebote

Torten, Kuchen &  
Brot aus der haus-  
eigenen Bäckerei!

Upholmstr. 45 | 26757 Borkum | Tel.: 0 49 22 - 41 76

Küche von 11:00 - 14:00 Uhr und 17:00 - 22:00 Uhr

Täglich ab 11:00 Uhr geöffnet. Ruhetage siehe Infokasten.

[www.upholm-hof.de](http://www.upholm-hof.de)

Auf Ihren Besuch freuen sich  
Familie Hentschel &  
das Team vom Upholm-Hof



# Burkis Abenteuer

Weitere Infos:



Kennst Du schon die Abenteuer von Burki und seinen Freunden?



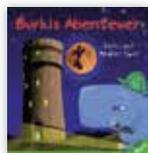
**Burki und der Schatz im Wattenmeer**  
(Buchhandel u. beim BurkanaVerlag)



**Burki und die verschwundenen Krümel**  
(Filialen der Bäckerei Müller)



**Burki und der Meilenlauf**  
(Schuhhaus Melles)



**Burki auf heißer Spur**  
(Kaufhaus Henny Akkermann)



**Burki und das Geheimnis der chinesischen Blätter**  
(Oma's Borkumer Teestübchen)



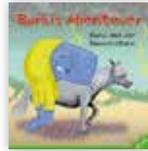
**Burki und das geheimnisvolle Strandgut**  
(Kiki Kids Outlet)



**Burki und die Suche nach Bella**  
(Tourist-Information)



**Burki und die große Heldentat**  
(AG „Ems“)



**Burki und der Sommersturm**  
(Restaurant Bauernstuben)



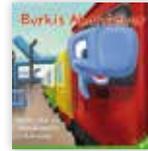
**Burki und der Spaß am Schwimmen**  
(Gezeitenland)



**Burki und die kochenden Seenotretter**  
(Buchhandel u. beim BurkanaVerlag)



**Burki und das große Beach-Race**  
(Fahrrad Tente)



**Burki und die streikenden Lämmer**  
(Borkumer Kleinbahn)



**Burki und der Besuch im Watt**  
(Watthanse)



**Burki und das Seeungeheuer**  
(Praxis Dr. Harms)



**Burki und der verschwundene Mond**  
(Café Müller)



**Burki und der Weihnachtsmann**  
(Buchhandel u. beim BurkanaVerlag)



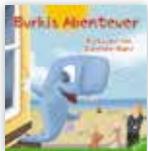
**Burki und der grüne Strom**  
(Stadtwerke Borkum)



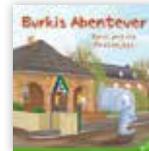
**Burki und das geheime Zimmer**  
(Nordsee Hotel)



**Burki und das Interview**  
(Borkum-Aktuell)



**Burki und die Sunshine-Band**  
(Ria's Beach)



**Burki und die Piratenjagd**  
(Jugendherberge)



**Burki und das Schiff in den Dünen**  
(CVJM MS Waterdelle)



**Burki und das seltsame Knacken**  
(Milchbude Ralf Stonner)



**Burki und die Zaubercreme**  
(Insel-Apotheke)



**Burki und die helfenden Hände**  
(CVJM Haus Viktoria)



**Burki und die Sanddornfee**  
(Ab Juli im Tee- und Sanddorn-Paradies)

...und viele weitere Abenteuer folgen!

**Ab Juli Burkis Fanshop**  
im Tee- und Sanddornparadies am Neven Leuchturm  
und im Schuhhaus Melles